

Der "Suchsdorfer" ist keine Vereinszeitung und parteipolitisch nicht gebunden. Er will die Einwohner dieses Stadtteils informieren, aktivieren und zur Mitarbeit am kommunalen Leben bewegen.

Verunsicherung in Suchsdorf - Flüchtlingsunterkunft im Gespräch

Es ist seit einigen Wochen das stadtteilbeherrschende Thema: Die Landeshauptstadt Kiel prüft, eine Freifläche in Suchsdorf (am Steenbeker Weg, zwischen Brücke und 2. Kreisel) als möglichen Standort für eine Flüchtlingsunterkunft zu nutzen. Der Ortsbeirat hatte zu einer Sondersitzung am 26.01.2016 in das Sportheim Suchsdorf eingeladen, in der der Sozialdezernent Gerwin Stöcken die bisherigen Überlegungen erläutern wollte. Diese Sitzung war die wohl bestbesuchteste, aber auch kürzeste in der Geschichte des Ortsbeirates. Nach nur wenigen Minuten brach der Vorsitzende Reinhard Warnecke sie ab, da die Kapazitäten des Sportheims dem Andrang der Besucher bei weitem nicht gewachsen waren. Viele Interessierte mussten vor der Tür warten und die Stimmung war entsprechend aufgeladen. Ein Vorschlag, zwei Tage später eine weitere Sitzung abzuhalten, stieß auf eindeutige Ablehnung.

Die Landeshauptstadt Kiel lädt ein zu einer Informationsveranstaltung

am Sonnabend, 6. Februar 2016, 11.00 Uhr

in der großen Sporthalle der Grundschule Suchsdorf (Nebenstelle) Nienbrügger Weg 50.

In der Halle ist Platz für mehrere Hundert Menschen. Es werden Stühle aufgestellt. Dies ist keine Veranstaltung des Ortsbeirates, allerdings werden Ortsbeiratsmitglieder anwesend sein.

Ungeachtet der noch ausstehenden Informationen durch die Landeshauptstadt Kiel wird im Stadtteil heftig diskutiert. Diese Gespräche sind im Wesentlichen inhaltlich bestimmt durch zwei Schriftstücke. Zum einen geht es um ein unter dem Briefkopf "Institut für Mikrodaten-Analyse" von Dr. Thomas Drabinski als Institutsleiter verfasstes Schreiben, das unter der Überschrift "Geplante Flüchtlingsunterkunft in Suchsdorf an der Au" in der Neufassung (zuvor: "Geplantes Asylantenlager") einen Text vorlegt, der sich selbst bezeichnet als "Gutachten (26.01.2016)" "Wohlfahrtsverluste durch die geplante Flüchtlingsunterkunft in Suchsdorf an der Au (Landeshauptstadt Kiel)".

Zum anderen liegt vor ein Schreiben vom 25.01.2016 des Vereins "Suchsdorf an der Au e.V." an die Landeshauptstadt Kiel und den Ortsbeirat Suchsdorf, das auf 14 Seiten und unter 55 Einzelpunkten eine Zusammenstellung von Fragen und Meinungen der Vereinsmitglieder und von Anwohnern des Neubaugebietes enthält und in dem die Adressaten um eine schriftliche Antwort gebeten werden.

Der Reihe nach:

In dem nach eigenen Angaben aktualisierten und überarbeiteten Text (Version 2.0) von Dr. Drabinski heißt es inhaltlich, dass positive ökonomische Auswirkungen einer Flüchtlingsunterkunft für angrenzende Anwohner nicht bekannt seien. für diese aber doppelte negative Effekte bestünden – eine Verschlechterung der Sicherheitslage und Lärmbelästigung sowie Vermögensschäden durch Wertverlust der Immobilien im unmittelbaren Einzugsgebiet und in unmittelbarer Nachbarschaft der Flüchtlingsunterkunft. Ausgeführt wird, dass bei den Planungen der Stadt Kiel derzeit von mindestens 100-200 Containern die Rede sei, bei viergeschossiger Bauweise auf dem Gelände auch mehr als 500 Container aufgestellt werden könnten. Je nachdem bedeute dies eine Belegung in der Größenordnung von 400-800 Flüchtlingen, bei 500 Containern seien auch 2000 Flüchtlinge möglich. Eine Aufstellung der Container sei nach derzeitigem Stand ohne zeitliche Begrenzung vorgesehen. Wie es heiße, sei keine Erstaufnahme-Einrichtung vorgesehen, so dass eine hohe Fluktuation durch eine irgendwie andersgeartete Flüchtlingsunterkunft zu erwarten sei. Daraus folge, dass eine Integration in Suchsdorf nicht vorgesehen sei. Grundstücke und Gebäude mit unmittelbarem Sichtkontakt zur Flüchtlingsunterkunft würden faktisch unverkäuflich. Alle weiteren Grundstücke und Gebäude würden einen Wertverlust von 15-25 % erleiden. In Suchsdorf an der Au gäbe es mehr als 600 Wohneinheiten, die im Durchschnitt über alle Baukategorien (Wohnungen, Reihenhäuser, Doppelhäuser, freistehende Häuser) einen Marktpreis von 410.000 Euro hätten. Ein Wertverlust von 25% bedeute dann einen negativen externen Effekt von 61,5 Millionen Euro. Dazu heißt es dann wörtlich: "... ein Verlust, der von der Landeshauptstadt Kiel zu kompensieren ist, da die geplante Errichtung der Flüchtlingsunterkunft willkürlich ist und ohne Zustimmung der Anwohner erfolgt". Der Verfasser spricht abschließend von einem parteiübergreifenden "Staatsversagen" und fordert den Verzicht auf die Errichtung der Flüchtlingsunterkunft in Suchsdorf.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

- Bestattungsvorsorge eigene Trauerfeierhalle
- $\bullet \ eigene \ Grabmalausstellung \ \bullet \ Grabpflegeberatung$
 - Trauerbegleitung

Bestattungshaus PAULSEN

Feldstraße 47 • 24105 Kiel • Tel. (0431) 56 30 77 • Fax (0431) 5 70 22 18 info@bestattungshaus-paulsen.de • www.bestattungshaus-paulsen.de

Das Schreiben des Vereins "Suchsdorf an der Au" geht zurück auf einen Meinungsaustausch vom 22.01.2016. Es enthält eine Fülle von Einzelgesichtspunkten, die sich teilweise wiederholen, auch nicht gewichtet sind – die Spannweite reicht von gezielten sachlichen Fragen bis zu artikulierten Ängsten.



Glasklar. Fensterspezialisten mit Durchblick

Herstellung und perfekte Montage von Holz- und Holz-Alu-Fenstern gemäß RAL-Güterichtlinien



schön, pflegeleicht, witterungsbeständig, beste Wärmedämmung

Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
Tel. 0431 - 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de



R	F	D	Α	K٦	ГΙ	\cap	N	ŀ

Peter Krause Nordseestr. 96 © 31 11 67
Jörg Papenfuß Möllenholt 39 © 31 41 85
Angelika Richter Ellerkrug 96 © 31 31 82
Elisabeth Weißleder Nienbrügger Weg 68 © 31 39 11
E-Mail: W.M.Weissleder@t-online.de (Zuschriften)
Dr. Wolfgang Weißleder, Nienbrügger Weg 68 © 31 39 11

Anzeigenannahme:

Kleinanzeigenannahme und Spenden:

Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Kalendermonats. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bankverbindung "Der Suchsdorfer":

Eckernförder Bank, IBAN: DE62 2109 2023 0068 2392 00

SWIFT-BIC: GENODEF1EFO

Förde Sparkasse, IBAN: DE68 2105 0170 0000 7292 49

SWIFT-BIC: NOLADE21KIE

Druck:

Mecklenburg **Druck** • Leibnizstraße 1 • 24223 Schwentinental

Fon: 04307 - 83 600, Fax: 83 60 70 E-Mail: info@mecklenburgdruck.de

Diese Ausgabe des SUCHSDORFER wurde von der Redaktion am 30. Januar zusammengestellt.

Nächster Erscheinungstag: 5. März 2016

Der - unvollständig bleibende - Versuch einer Zusammenfassung ergibt Folgendes:

Gefragt wird nach den Rechtsgrundlagen des Handelns der Landeshauptstadt Kiel und nach der Größenordnung und dem Zeitpunkt der geplanten Maßnahme, insbesondere vor dem Hintergrund der notwendigen baulichen Maßnahmen und der Erschließungsmaßnahmen. Es wird darauf verwiesen, dass es erhebliche Infrastrukturprobleme gäbe: In Suchsdorf bestünden bereits Wartelisten für Kindergartenplätze, Grundschulplätze und für Plätze in den weiterführenden Schulen für die Kinder des Neubaugebietes Suchsdorf an der Au. Es gäbe auch nur eine Zufahrtsstraße zum und aus dem Neubaugebiet. Die Verkehrsanbindung (u.a. Bushaltestelle Steinberg, Nienbrügger Weg als zweite Zuwegung) wird thematisiert. Aufgrund der abgeschlossenen Randlage bestünden für die Flüchtlinge keine räumlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Daraus werden Sicherheitsbedenken (auch für den benachbarten Quartierspark) abgeleitet. Die Randlage sei zudem prädestiniert für Übergriffe auf die Flüchtlingsunterkunft. Verwiesen wird auf andere Möglichkeiten für eine Errichtung, auch in Suchsdorf im Bereich Eckernförder Straße/Alte Dorfstraße. Darüber hinaus wird das MFG5-Gelände in Holtenau mit bereits bestehender Infrastruktur vorgeschlagen und gefragt, aus welchen Gründen nur der Norden, nicht auch der Süden Kiels berücksichtigt werde. Gefragt wird, ob mehrheitlich Familien in der Unterkunft angesiedelt würden und nach den Integrationsplänen der Stadt Kiel. Suchsdorf biete hier kaum Möglichkeiten. Eine große Anzahl der Einwendungen in dem Schreiben betrifft Sicherheitsaspekte – etwa artikuliert im Punkt 42: "Frust der Flüchtlinge auf einem Feld abgestellt zu sein. Kein Geld, keine Arbeit und 30 m weiter die "heile Welt". Dadurch resultierend Gewaltangriffe auf Suchsdorfer".

Dieser Punkt findet sich immer wieder, gerade auch im Hinblick auf Frauen und Kinder auf dem Schulweg. Gefragt wird auch nach einer Entschädigung für den Wertverlust der Grundstücke. Immer wieder kommen Zweifel auf, ob die Stadt nicht bereits eine Entscheidung getroffen habe und ob überhaupt noch Einfluss auf Anzahl und Status der Bewohner und auf spätere Erweiterungen genommen werden könne.

Vor diesem Hintergrund wird die Veranstaltung vom 6. Februar hoffentlich zur weiteren Klärung und einem intensiven Meinungsaustausch führen. Zurzeit ist in Suchsdorf nach unserem Eindruck eine deutliche Ablehnung des geplanten Vorhabens vorherrschend. Manches wird nur hinter "vorgehaltener Hand" gesagt. Leserbriefe werden nicht geschrieben mit der Begründung, man wolle oder könne sich - aus unterschiedlichen, manchmal beruflichen Gründen - nicht exponieren.



VITALPRAXIS – HOFMANN – alternative Heilweisen
Astrid Hofmann - Fußpflege * Beate Ströming
Massagen + Entgiften Fußpflege außer Haus







- * klassische Fußpflege oder inkl. Reflexzonen Massage
- * Entgiften, Ausleiten mit Elektrolyse-Fußbad
- * Rückenschmerzen ADE, spezielle Faszien Behandlung
- * Shiatsu-Akupressur: Energiebahnen Relax-Massage Termine im Haarstudio Suchsdorf: Telefon 31 17 38 Außer Haus: 0431-65701525 (Fachkraft Altenpflege)

Die Stimmung schwankt zwischen Verunsicherung und Angst. Eine Entwertung der Grundstücke wird befürchtet. Die Hoffnung auf eine Entschädigung ist im Gegensatz zu den Ausführungen in dem oben zitierten Schreiben ("Gutachten") gering. Soweit in diesem eine Entschädigung abgeleitet werden soll aus einem willkürlichen und ohne Zustimmung der Anwohner erfolgenden Handeln der Stadt stellt sich die Frage, unter welchen rechtlichen (nicht: politischen) Gesichtspunkt eine derartige Zustimmung erforderlich sei und warum es auf eine behauptete Willkürlichkeit ankommen soll – wie diese überhaupt begründet wird, wenn die Erwägungen der Stadt Kiel noch gar nicht im Detail bekannt sind.

Zum Teil wird gesehen, dass der Verweis auf andere denkbare Standorte kaum weiterführen wird – daraus wird eine stärkere Aufteilung auf weitere Stadtteile (auch im Kieler Süden) abgeleitet.

Es besteht dringender Aufklärungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die Größe der geplanten Maßnahmen. Allerdings sehen hier viele einen Vorbehalt: Was auch immer heute hierzu erklärt werde – auch nach bester augenblicklicher Kenntnis und Einschätzung – was gelte dann, wenn die Zahl der unterzubringenden Personen sich erheblich nach oben verändere?

Die Veranstaltung vom 06.02. wird daher vermutlich sehr gut besucht werden, die generelle Skepsis aber kaum ausräumen können.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 09.02.2016, 19.30 Uhr wieder im Sportheim statt.

NÄHKURSE

Karin Westphal, Alter Viedamm 12a **Tel. 0431 / 31 19 60**

Neuanfertigungen - Änderungen - Reparaturen

Aus dem Ortsbeirat

In der Sitzung des Ortsbeirates vom 12.01.2016 berichteten die Suchsdorfer Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien aus ihrer Arbeit.

Für die Polizei erläuterte deren Suchsdorfer Leiter Herr Griesbach, dass im vergangenen Jahr viel Aushilfstätigkeit im 1.Polizeirevier angefallen sei. In Suchsdorf gäbe es leicht steigende Fallzahlen. Im November/Dezember seien insgesamt 10 Einbrüche registriert worden, diese Anzahl habe es in anderen Stadtteilen in einer Woche gegeben. Die Polizeistationen Suchsdorf und Wik würden voraussichtlich geschlossen. Näheres müsse aber noch geklärt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr in Suchsdorf ist sehr gut aufgestellt und hatte im vergangenen Jahr die sehr hohe Anzahl von 133 Einsätzen aufzuweisen. Hervorzuheben waren am 10.08. der Einsatz auf dem Hof Akkerbohm mit sämtlichen Fahrzeugen, am 31.10. am Rungholtplatz mit 15 Kräften und am 30.12. bei dem Brand eines Wohnungs- und Geschäftshauses in Friedrichsort mit 31 Kräften. In der Tageszeit von 6-18 Uhr erfolge die Alarmierung über Sirenen, in der Abend- und Nachtzeit still. Neben den Kernaktivitäten habe es

Alexander Grass



Fach- und Handwerksbetrieb

Rollladen Markisen Antriebstechnik Jalousien Plissee Rollo Sonnenschutz 24107 Kiel-Suchsdorf Tel.: 0431 3200959

www.grass-rollladen-jalousienbau.de

auch verschiedene Veranstaltungen gegeben wie etwa das Osterfeuer, das Tannenbaumschmücken und das Treffen für die fördernden Mitglieder. Für letztere gäbe es eine Umstellung auf den neu gegründeten Förderverein, die noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Besonders hervorzuheben sei die mit 30 Mitgliedern sehr aktive Jugendfeuerwehr.

Für die Grundschule gab Frau Wittstock einen Rückblick, in dem sie auf 14 ½ schöne Jahre als Leiterin der Schule einging. Sie geht mit dem Ende des Monats Januar in den Ruhestand und bedankte sich bei den Anwesenden für die stets sehr gute Zusammenarbeit. Die Schule sei mit 465 Kindern stark ausgelastet – insgesamt könne sie feststellen, dass alles im "grünen Bereich" sei.

Der Schulärztliche Dienst teilte mit, dass nach einem Umzug wieder Elternberatungen geplant seien.

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. H. Steller und Dr. S. Schäfer

WIR ZIEHEN UM!

Ab 04.04.2016 finden Sie uns in neuen Räumlichkeiten:

Steinberg 116 (2. OG mit Aufzug) in Suchsdorf - An der Au

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Praxisräumen begrüßen zu dürfen!

Ihr Hausarzt-Team

Der Suchsdorfer Sportverein hat aktuell 1376 Mitglieder, wobei 4 Sparten herausgehoben sind: Fußball mit 375, Handball mit 321, Tennis mit 320 und Turnen mit 280 Mitgliedern (Mehrfachnennungen sind möglich). Daneben finde sich Nordic Walking, Badminton, Gesundheitssport, Volleyball, Kampfsport und Tanzen. Hingewiesen wurde darauf, dass das Kinderturnen nach einigen Schwierigkeiten wieder sehr gut angenommen werde. Problematisch sei der Sanierungsstau im Sportheim.

Leider sei auch Vandalismus ein Problem bei Sportveranstaltungen, wobei die Täter regelmäßig nicht ermittelt werden könnten. Auch andere Sportvereine müssten sich mit dieser sehr unschönen und kostenaufwändigen Erscheinung auseinandersetzen. Gesucht werde nach geeigneten "Ehrenamtlern".

Zu den Suchsdorfer Institutionen wird auch das Ernst-Barlach-Gymnasium gezählt. Herr Stegmann sprach von einem "Wurmfortsatz" der Grundschule Suchsdorf und bedankte sich bei Frau Wittstock für die gute Zusammenarbeit. Im Jahre 2016 feiere man das 50-jährige Jubiläum. Monatlich gäbe es Kulturveranstaltungen, im Februar ein Musical mit vier Aufführungen. Am 16./17. April werde gefeiert, am 17. April (Sonntag) sei die Schule geöffnet. Es bestehe Bedarf für ein Mensagebäude, pro Schultag würden bis zu 200 Essen ausgegeben, daneben gäbe es Snacks in der Cafeteria. Leider sei seit vier Jahren der Sportplatz eine Dauerbaustelle. In diesem Jahre solle er aber eröffnet werden, für das Mensagebäude hoffe man auf das Jahr 2018.

Die Matthias-Claudius-Gemeinde verfügt über 3881 Gemeindeglieder – über die Aktivitäten wird regelmäßig im Suchsdorfer berichtet. Es gäbe zurzeit 90 Konfirmanden und Kindergruppen gestaffelt nach dem Lebensalter (ab 1. Jahr, ab 2 ½ Jahren). Erwähnt wurden acht Musikgruppen, der Jugend- und der Seniorentreff. Es habe sich eine Gruppe zur Unterstützung von Flüchtlingen gebildet, von Frau Tosch werde ein Deutschkurs angeboten.

Die Katholische Kirchengemeinde berichtete ebenfalls über ihre Aktivitäten, unter anderem auch durch Sprachkurse für Flüchtlinge und einen wöchentlichen Nähkurs. Leider gäbe es wenige Jugendliche, der Altersschnitt sei ein Problem.

Der Klausbrook-Verein trifft sich monatlich. Er hat mit etwa 100 Familien eine recht konstante Mitgliedschaft. Es würden unterschiedliche Themen als Vorträge bei den Treffen gehalten und diskutiert. Einmal jährlich gäbe es ein Sommerfest. Daneben wurde berichtet über ein Fußballturnier und einen Straßenbrunch am Klausbrooker Weg. Die Flüchtlingsproblematik sei ein Thema, hier sehe sich der Verein als Vermittler.

Auch der Verein Suchsdorf an der Au berichtete von Veranstaltungen, die in der Kindestagesstätte durchgeführt würden. Es habe ein Kinderfest im Quartierspark mit über 300 Kindern und 800 Besuchern gegeben. Angemerkt wurde, dass das Beachvolleyballfeld mit Sand aufgefüllt werden müsse und der Tannenbaum in diesem Jahr etwas klein ausgefallen sei.

Der Büchereiverein feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Er sei jetzt ein Jahr am Amrumring, die Bücherei sei 15 Stunden in der Woche geöffnet. Sie verfüge über 14500 Medien und komme auf ca. 55000 Ausleihen im Jahr. Es gäbe einen Lesekreis, bei einer Lesung seien 50 Personen gekommen. Mit der Gesamtentwicklung könne man zufrieden sein.

Die Stadtteilzeitung ist planmäßig mit einer Sommerpause mit elf Ausgaben im Jahre 2015 erschienen. Die Redakteure und Austräger arbeiteten sämtlich ehrenamtlich. Ziel sei es, sicherzustellen, dass alle Haushalte in Suchsdorf/Klausbrook die Zeitung erhalten, die Auflage liege bei knapp 6000 Exemplaren. Man nehme nur so viele Anzeigen auf, um die Finanzierung der Zeitung zu sichern und hinreichend Platz für inhaltliche Beiträge zu haben. Ein Problem liege mittlerweile im Altersschnitt der verbliebenen Redaktion. Der letzte Zugang liege fast 10 Jahre zurück und einige Redaktionsmitglieder übten die Tätigkeit seit 30-40 Jahren aus – es fehle der Redaktionsnachwuchs.

Der Sozialverband (früher: Reichsbund) berichtete von ca. 9000 Mitgliedern in Kiel. Er biete regelmäßig Veranstaltungen an, so etwa drei Fahrten im Jahr.

Die Gesanggruppe Windstärke 10 berichtete, dass sie im Jahre 2015 zu unterschiedlichen Anlässen 130 Auftritte gehabt habe.

Die Familienbildungsstätte Zukunftswerkstatt führt 400 Kurse und Veranstaltungen mit einem weiten Themenkreis einschließlich Yoga und Entspannungstechniken durch, teilweise auch in den Stadtteilen. In Suchsdorf geschieht dies in Zusammenarbeit mit der Jugendkulturwerkstatt – es gibt u.a. eine Krabbelgruppe und einen Spielkreis.

Die Parteien CDU und SPD berichteten über die aktuellen Themen in Suchsdorf und ihre Aktivitäten, sie betonten die konstruktive Zusammenarbeit im Ortsbeirat.

Für Nachfragen zur Sitzung des Ortsbeirates stehen zur Verfügung: Reinhard Warnecke (Vors.), Tel. 31 42 10 und Hans-Jürgen Lembke (stellvertr. Vors.), Tel. 31 23 19.



Gottesdienste

So	07.02. 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lauther-Pohl
Di	09.02. 16.00	Andacht im AWO-Servicehaus Pastor Hinzmann-Schwan
So	14.02. 11.00	Konfirmandenvorstellungsgottes- dienst, Pastor Hinzmann-Schwan
Mi	17.02. 18.00	Ökumenische Passionsandacht, Pastorin Petersen, Christuskirche Kronshagen
So		Kinderkirche (0,50€; bis 12 Uhr) Gottesdienst, Prädikantin Liebers

Propst Sunderdiek
Christuskirche Kronshagen
So 28.02. 11.00 Konfirmandenvorstellungsgottes-

Mi 24.02. 18.00 Ökumenische Passionsandacht,

dienst, Pastorin Lauther-Pohl

Mi 02.03. 18.00 Ökumenische Passionsandacht,
Pastor Hinzmann-Schwan

Fr 04.03. 18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag Prädikantin Liebers

Christuskirche Kronshagen

So 06.03. 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Liebers

Wir laden herzlich ein in die Matthias-Claudius-Kirche!

(Alte Dorfstraße 53)

Der Kindergottesdienst findet an jedem Sonntag um 11 Uhr statt (außer in den Ferien).

Der Bibelkreis findet jeden Mittwoch um 18.30 zum Predigttext des kommenden Sonntags statt (außer in den Ferien).

Der Kirchengemeinderat tagt am **Donnerstag, 3. März** um 19 Uhr öffentlich in der Reinfeldstube des Kirchenzentrums.

Vergebung hilft allen Beteiligten

Liebe Suchsdorferinnen, liebe Suchsdorfer,

es ist schön, Vergebung zu erfahren. Die meisten kennen das. Manchmal tut man etwas, das man später bereut. Zum Beispiel, wenn man jemanden ärgert oder ihm schadet. Dann bekommt man später Schuldgefühle. Das ist schwer auszuhalten, führt zu schlaflosen Nächten und Grübeln, wie man diese Last wieder loswerden kann. Vergebung befreit von Schuldgefühlen. Schön ist es, wenn mir vergeben wird. Vergebung heißt: Der Schlussstrich unter die Vergangenheit ist gezogen. Das Leben beginnt unbeschrieben von Neuem, das nächtliche Unwohlsein hat ein Ende.

Vergebung gehört zu den zentralen Themen des christlichen Glaubens: Gott vergibt uns Menschen die Schuld. Wir können fröhlich und befreit unserer Wege gehen. Vergebung zu erfahren ist schön!

Eine andere Sache ist es aber, wenn wir jemandem etwas zu vergeben haben. Manchmal wird ja auch jemand an uns schuldig. Wir erfahren Verletzungen, Kränkungen, Unrecht von anderen. Manchmal fällt es schwer das zu vergeben. Es scheint bei einigen Menschen geradezu einen Hang dazu zu geben, sich die Verletzungen und Zurücksetzungen anderer immer wieder ins Bewusstsein zu rufen und sich daran zu ärgern. Und so kann Hass entstehen, ein immerwährender Groll, der ebenfalls das unbeschwerte Leben vergiftet.

Der Monatsspruch für Februar ermutigt zur Vergebung:

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (Markus 11,25)

Die Beziehungen zwischen Gott und Mensch und zwischen den Menschen untereinander sollten sich entsprechen. Vergebung ist überall gut und sinnvoll. Profitieren tun dabei beide Beteiligte: Der, dem vergeben wird, denn er wird die Last in seinem Gewissen los. Und derjenige, der dem anderen vergibt, hört auf, sich immer weiter mit Gedanken des Ärgers zu befassen und kann offen sein für Neues.

Pastorin Ulrike Brand

Gottesdienste von und mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jetzt stehen sie wieder auf unserem Programm: Gottesdienste in anderer Form, entwickelt und gestaltet von unseren Konfirmandengruppen. Oft mit eigenem Thema, modernen Liedern, angelehnt an den normalen Ablauf der Gottesdienste, aber nicht darin gefangen. Mal mit einem Anspiel, mit Bildern auf der großen Leinwand fallen sie aus dem Rahmen. Und nehmen vielleicht auch mal andere Menschen mit hinein in den Glauben. Um das Böse in unserer Gesellschaft und den Satan in der Bibel geht es z.B. am 14. Februar um 11 Uhr. Eine herzliche Einladung an alle zu diesen besonderen Gottesdiensten.

Neues Jahr, neues Glück!?

Und wenn das nicht kommt, sondern die Trauer bleibt?

Wir haben ein "Trauercafé Regenbogenwege", das sich jeden dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Café Rebecca im Gemeindezentrum mit Pastor Michael Hinzmann-Schwan trifft. Kommen kann jeder, der mit seiner Trauer nicht allein bleiben möchte. Informationen bei Pastor Hinzmann-Schwan, Tel. 31 91 51 4.



Ökumenische Passionsandachten

"Wo bist Du, Gott?", fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. "Wo bist Du, Mensch!", mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben.

"Wo bist du?!" ist unser Thema beim diesjährigen Jugendkreuzweg, den wir ökumenischer Gemeinsamkeit in den Passionsandachten bedenken wollen. Sie finden immer mittwochs um 18 Uhr statt, dieses Jahr in der Christuskirche in Kronshagen.

Suchsdorfer Herrentour Nr. 31 und Jahresüberblick

Am 10. Februar fährt die Suchsdorfer Herrentour nach Glückstadt an der Elbe. Dort werden wir die Stadtkirche besichtigen, eine Stadt- und Matjesführung genießen und uns das Detlefsen-Museum mit Führung ansehen. Anmeldungen an 785 8724, 01718842127 oder malymaly@web.de.

Die weiteren Touren des Jahres führen am 9. März

O1718842127 oder malymaly@web.de.
Die weiteren Touren des Jahres führen am 9. März nach Flensburg und Glücksburg, am 13. April nach Lübeck, am 11. Mai zu ostholsteinischen Gütern, am 8. Juni nach Bergedorf, am 13. Juli nach Lüneburg, am 14. September nach Hamburg zu den Airbus-Werken und am 12. und 13. Oktober nach Aachen. Am 10. November um 19 Uhr hören wir einen Vortrag über das Ende des Ersten Weltkriegs in Kiel, am 14. Dezember findet unsere jährliche

Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick und Planung für das kommende Jahr statt. Volker Maly

Weltgebetstag am 4. März

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Dieses Jahr auch bei uns in Suchsdorf: Am 4. März um 18 Uhr sind alle herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst in die Matthias-Claudius-Kirche eingeladen. Unter dem Jesus-Wort "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" haben Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen Kubas Texte, Lieder und Gebete zusammengestellt, die ihren Sorgen, Hoffnungen und ihrem Wunsch nach einem guten Zusammenleben aller Generationen Ausdruck geben. Nach dem Gottesdienst gibt es landestypische Speisen und Getränke.

Folk-Rock-Blues Musik-Workshop

mit John Marshall (Gitarre/Gesang) für Leute ab 16 Jahren, die Lust auf lockere Sessions mit "riffs 'n rhythm" haben. Bringt eurer Instrument (Saiten-, Blas-, Percussion... unplugged) mit! Das erste Meeting ist am Samstag, 5.3. von 17 - ca. 20 Uhr im Jugendhaus; weitere Termine nach Absprache. Bitte im Kirchenbüro anmelden (319150). Nähere Infos bei John Marshall 017698284012 (Englisch) und Medard T.(Gitarre) 01775154029 (Deutsch).

Hausmusik zum Frühlingsanfang

Spielen Sie ein Instrument? Können Sie schön singen? Haben Sie Lust, etwas Musikalisches vorzutragen?

Am Sonntag, den 20. März 2016 um 15 Uhr wollen wir wieder den Frühling begrüßen. Gesucht werden Menschen, die etwas zum Nachmittag beitragen. Musikalische Glanzleistungen auf hohem Niveau sind genauso willkommen wie ganz normale Hausmusik. An allen musikalischen Beiträgen wollen wir uns freuen, gemeinsam Frühlingslieder singen und Kuchen essen.

Anmeldungen von Beiträgen bitte bis zum 1. März bei Pastorin Brand oder im Gemeindebüro.

Kinder- und Jugendgruppen

"Die kleinen Pinguine" (Eltern-Kind-Gruppe, Kinder ab 1 Jahre)

Montag, 9.30-11.30 Uhr, Kirchenzentrum, Asmuszimmer, Susanne Dreifke, Tel. 800 15 51

Kinderstube (Kinder ab 2½ J.)

Dienstag und Donnerstag, 9.30-12.00 Uhr, Kirchenzentrum, Asmuszimmer, Gaby Quedens, Tel. 31 28 40

Kirchenmäuse (Kinder von 5-11 J.)

Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr,

Jugendhaus der Matthias-Claudius-Gemeinde Stefan Lippok, Tel. 31 91 519

Jugendtreff (Jugend von 12-16 J.)

Mittwoch, 18-20 Uhr, Jugendhaus, Stefan Lippok, Tel. 31 91 519 lippok@kirche-suchsdorf.de

Pfadfinder: Normannen

Freitag, 18-19 Uhr, Jugendhaus

Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren

Herzliche Einladung an alle alten und neuen Pfadfinder in Suchsdorf!

Inga Drenckhahn und Christina Oedekoven

E-Mail: inga.drenckhahn@outlook.de

Im Gemeindehaus der Christus-Kirchengemeinde in Kronshagen:

montags, 17.00-18.30 Uhr

Gruppe im Alter zwischen 11 und 14 Jahren

mittwochs 18.30-20.30 Uhr

Gruppe im Alter zwischen 16 und 19 Jahren

donnerstags 17.30-19.30 Uhr

Gruppe im Alter zwischen 16 und 17 Jahren

Niklas Fittkau Tel.: 0175 / 363 12 02 E-Mail: niklas.fittkau@vcp-normannen.de Felix Appel Tel.: 0151 / 15 93 90 41

E-Mail: felix.appel@ostsee-ferienhaus-appel.de



Sehms Wäscherei GmbH

Ihr Ansprechpartner für Textilpflege aller Art:

Heißmangel

Wäscheservice

Reinigung

Federbettenreinigung

Gardinenwäscherei

Hemdenservice

Polsterreinigung

Leder- und Teppichreinigung

u.v.m.

Steekberg 9, 24107 Suchsdorf (Letztes Grundstück, linke Seite in der Straße von Aldi und Sky)

Telefon: 0431-312363

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 7.00h bis 17.00h

Freitag 7.00h bis 16.00h

Ansprechpartner: Herr Sehm

* Bei Angelie 7 Feite.

* Trindestens 3 Feite 18 11 15

Kirchenmusik

Kinderchor (Kinder von 6-12 J.)

Donnerstag, 15.00 Uhr in der Christuskirche, Kopperpahler Allee 12, Kronshagen Gertrud Reinel, Tel. 58 85 23

Flötengruppen (Kinder ab 6 J.)

Dienstag, 16.00-16.45 Uhr (Fortgeschrittene) Dienstag, 16.45-17.30 Uhr (Anfänger) Donnerstag, 16.45-17.30 Uhr (Anfänger) DRK-Kindertagesstätte, Kleine Koppel 1 Gertrud Reinel, Tel 58 85 23

Gospelchor

Sonntag, 19.00-21.00 Uhr, Kirchenzentrum, Petra Fademrecht, E-Mail: p@fademrecht.de

Kantorei

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, Kirchenzentrum, Gertrud Reinel, Tel. 58 85 23

Posaunenchor

Tel.: Gerda Pahl, 0172 / 313 65 96 Großer Posaunenchor: Freitag, 17.30-19.00 Uhr, Kirchenzentrum, Sönke Grunau / Gerda Pahl Kleiner Posaunenchor (Jungbläser ab 3. Klasse): Freitag, 16.45-17.30 Uhr, Andreas Luther

Konfirmanden-Bläser: Mittwoch, 16.30-17.00 Uhr

Anja Rühmling, Tel. 0174 / 9333299

Suchsdorfer Kirchentreff Begegnungsstätte Alte Dorfstraße 53, Tel. 31 91 518

Wir laden ein zu folgenden ständigen Terminen

Mo und Mi 9.00-12.00 Uhr Sprechstunde

Mo bis Fr 15.00-18.00 Uhr Café Rebecca (Klönen, Kartenspielen usw.)

Мо	9.15	Englisch Lektüre und Konversation			
		D. Löffler			

9.30 Bridgekurs Fortgeschrittene

10.00 Malkreis

11.00 Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen D. Löffler

15.30 Seniorentanz

Di 19.00 AA-Gruppe

19.30 jeden dritten Di. im Monat Trauergruppe "Regenbogenwege", P. Hinzmann-Schwan

Mi 10.00 Heiteres Gedächtnistraining mit Alfred

18.00 Aerobic 50 +

Do 8.00 Die Kirchenhandwerker: "Was liegt an?"

8.00 Bibelgartenfreunde

15.00 Altenkreis

Fr 9.30 Gymnastik und Tanz

10.00-12.00 SeniorenNet Kiel, Internettreff

... und zu folgenden Extra-Terminen:

Fr	05.02.	15.00	Grünkohlessen im Kirchentreff (ca. 12€, bitte anmelden)
Мо	08.02.	18.00	Basteln für den Ostermarkt
Mi	10.02.	08.30	31. Suchsdorfer Herrentour
		09.00	Hardanger
		15.00	Volksliedersingen
Fr	12.02.	15.00	Kaffeehausnachmittag
Di	16.02	09.30	Seniorenfrühstück
			(3€, bitte anmelden)
Mi	17.02.	15.00	Frauenkreis
		15.30	Russische Freunde
Do	18.02.	19.30	Informationskreis
		19.45	Frauengruppe
Fr	19.02.	15.00-17.00	Kegeln (Bgh. Kronshagen)
Di	23.02.	15.00	Frauen um 60
Mi	24.02.	09.00	Hardanger
		15.00	Bingo
		15.30	Klub St. Petersburg
Fr	26.02.	19.00	Griechischer Tanz



Sonntag, 07.02.16 und 06.03.16 von 14.30-17.00 Uhr selbstgebackener Kuchen Kaffee, Tee, div. Getränke

Sterben ist ein Teil des Lebens

Individuell Abschied nehmen

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!

www.bestattungen-tischendorf.de

Tel. 0431-260 81 60

tischendorf bestattungen

seit 1876



Wir sind zu erreichen:

Kirchenbüro, Sukoring 14, Gemeindesekretärin Anne-Mirjam Kirsch

Tel. 31 91 50, Fax 319 15 15

geöffnet Mo. 16-18 Uhr und Di., Do., Fr. 9-11 Uhr

Internet: www.kirche-suchsdorf.de E-mail: buero@kirche-suchsdorf.de IBAN: DE52 5206 0410 0006 4045 61 BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Pastorin Ulrike Brand, Tel. 31 91 512

Sukoring 16, 24107 Kiel

E-Mail: brand@kirche-suchsdorf.de

Sprechzeit: Di. 9-11 Uhr

Pastor Michael Hinzmann-Schwan, Tel. 31 91 514,

Volbehrstr. 31, 24119 Kronshagen

E-Mail: hinzmann-schwan@kirche-suchsdorf.de

Sprechzeit: Di. 17-18 Uhr, Do. 9-10 Uhr

Diakon Christoph Schröder-Walkenhorst,

Tel. 31 91 518, Alte Dorfstr. 53

E-Mail: schroeder-walkenhorst@kirche-suchsdorf.de

Sprechzeit: Mo. und Mi. 9-12 Uhr

Jugendarbeit: Stefan Lippok

Tel. 31 91 - 515/-519, Sukoring 14 lippok@kirche-suchsdorf.de Sprechzeit: Do. 16-17 Uhr

Küster Hans-Joachim Rossow, Tel. 31 91 513

E-Mail: rossow@kirche-suchsdorf.de

Ev. Kindertagesstätte, Alte Dorfstr. 51-53,

Leitung: Tim Selzer, Tel. 240 29 55 E-Mail: Ev.Kita-Suchsdorf@altholstein.de

Diakoniestation Kronshagen

Wendenstr. 15b, 24119 Kronshagen, Tel. 58 88 85, Fax 58 08 97 07



Elendsredder 69 24106 Kiel Telefon 0431/33 52 36 Fax 0431/33 37 70 info@buessinger-elektro.de

24/7 Notdienst 0431/33 52 36

Evangelisch-Lutherische

maus Gemeinde

Gottesdienste

03.02., Mittwoch, 16 Uhr: Andacht im

Günter-Lütgens-Haus (Pn. Aschoff) 07.02., 11 Uhr, GottesdienstPlus - mit Abendmahl im Gemeindehaus an der Martinskirche

(P. Schwer)

11.02., **Donnerstag**, 17 Uhr: Passionsandacht Im Gemeindehaus Martinskirche (Pn. Aschoff)

13.02., Sonnabend, 10 Uhr: St. Lukaskirche,

Kinderkirche in Emmaus

Frau Hollnagel und Team

14.02., 11 Uhr: Valentinsgottesdienst:

Ein Hoch auf die Liebe! Martinskirche

(Pn. Aschoff und Pn. Wischtukat)

17.02., Mittwoch, 16 Uhr: Andacht im

Günter-Lütgens-Haus (Pn. Aschoff)

18.02., **Donnerstag**, 17 Uhr: Passionsandacht

Im Gemeindehaus Martinskirche (Pn. Aschoff) 21.02., 09.30 Uhr: GottesdienstPlus im Ge-

meindehaus an der Osterkirche

(Pn. Aschoff)

25.02., Donnerstag, 17 Uhr: Passionsandacht (Pn. Aschoff) im Gemeindehaus Martinskirche

28.02., 17.30 Uhr, StattGottesdienstPlus im

Gemeindehaus an der Martinskirche

(Pn. Aschoff)

04.03.Freitag., 17 Uhr: Osterkirche

Weltgebetstag- Kuba- Nehmt Kinder auf und

ihr nehmt mich auf (P. Schwer)

06.03., 11 Uhr GottesdienstPlus - mit Abendmahl im Gemeindehaus an der Martinskirche

(Pn. Aschoff)

Weitere Termine: (im Gemeindehaus an der Martinskirche, falls keine andere Angabe)

→ → für Kinder und Jugendliche:

VCP, Stamm Alderaan:

Verschiedene Gruppen für Jungen und Mädchen Information: Familie Rödger, Tel.: 54 41 66

Jugendraum an der Martinskirche:

Mo. ab 19.00 JG Emmaus für Konfirmierte

→ → für Erwachsene:

Volkstanzgruppe:

Mo. von 20.15 bis 21.45 Uhr, Information: Frau Michels-Grohmann, Tel.: 54 82 89 Gesprächskreis "Rund um die Bibel":

Information: Frau Warmuth, Tel.: 26 03 507

Frauenfrühstück mit Thema:

Information: Pn. Aschoff, Tel. 3 05 33 11

Chor (Cantus oecumenicus): Mi., 20.00 Uhr, In-

formation: Tel. 3 05 33 10

Das ist Frau Aktionsküche Block 49, Kaufvertragsnummer 0815/01.



Wir hätten gewusst, dass Sie Karin Häberle heißt.

Woher wir das wissen? Ganz einfach. Als eines der nicht größten Küchenhäuser in der ganzen Region pflegen wir mit unseren Kunden einen sehr persönlichen Kontakt. Denn Küchenkauf ist eben auch Vertrauenssache. Und Menschen, die sich vertrauen, sollten sich kennen. Oder?

K1a KüchenAtelier Kiel Steekberg 13 Tel.: 0431-51929975 www.kuechenstudio24.com info@kuechenstudio24.com

Griechischer Tanzkreis: "Olympia", letzter Frei-

tag im Monat, 19.30 Uhr

Seniorengymnastik: Mo. 09.30 - 10.30 Uhr Spielevormittag: Di., 09.02.+ 23.02., 10.30 Uhr

Offener Nachmittag:

Information: Pn. Aschoff, Tel. 3 05 33 11

Wir sind zu erreichen: Büro an der Martinskirche.

Charles-Roß-Ring 118-120, 24106 Kiel

Judith Bull und Andrea Steinert Mo., Mi. u. Do.: 09.00 - 10.30 Uhr,

Di. u. Do.: 15.00 - 16.30 Uhr. Tel.: 3 05 33 10, Fax: 3 41 31 Internet: www.emmaus-kiel.de

E-mail: kirchenbuero@emmaus-kiel.de Pastorin Birgit Aschoff, Tel.: 3 05 32 00

Spendenkonto:

Evangelische Bank, Konto 206423531

BIC: GENODEF1EK1,

IBAN: DE 13520604100206423531

Your English is not the yellow of the egg?

Wir helfen Ihnen gerne bei der Verbesserung Ihrer Konversationsfähigkeiten!



Entweder Dienstags oder Mittwochs von 17.30 – 18.30 Uhr in unseren Konversationskursen. Sie bestimmen die Themen, wir bereiten gewünschte Artikel und Literatur vor.

Wir freuen uns auf Sie!

Inka Eger-Kleinsorg, Fehmarnwinkel 23a, 24107 Kiel-Suchsdorf. Tel. 0175/6677455 www.be-successful.info



"Ihr Elektriker für Suchsdorf"

RABEN U. KAFTAN ELEKTROTECHNIK GMBH

Klausdorfer Str. 113 · 24161 Kiel-Altenholz Tel. 04 31 / 32 96 60

Fax 04 31 / 32 32 97



Katholische Pfarrei Franz von Assisi Gemeinde St. Bonifatius

Kronshagen und Kiel-Suchsdorf, Wildhof 9, 24119 Kronshagen Tel/Fax: (0431) 58 13 01

Februar 2016

Regelmäßige Gottesdienste

montags: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet in

polnischer Sprache

dienstags: 09.00 Uhr Laudes

freitags: 17:00 Uhr Rosenkranzgebet

17:30 Uhr Hl. Messe

sonntags: 11:00 Uhr Hochamt

Besondere Gottesdienste:

<u> Describere Gottesuleriste.</u>				
02.02.16	Darstellung des Herrn			
	17.30 Uhr Hl. Messe mit Erteilung			
	des Blasiussegens			
05.02.16	Herz-Jesu-Freitag, 17.30 Uhr Hl.			
	Messe mit eucharist. Aussetzung			
07.02.16	08.30 Uhr Hl. Messe im außer-			
	ordentlichen röm. Ritus			
10.02.16	<u>Aschermittwoch</u>			
	17.30 Uhr Hl. Messe mit Aus-			
	teilung des Aschekreuzes.			
	19.30 Uhr Hl. Messe in der außer-			
	ordentlichen Form des röm. Ritus			
	mit Auflegung des Aschekreuzes			
21.02.16	08.30 Uhr Hl. Messe im außer-			
	ordentlichen röm. Ritus			
28.02.16	16.00 Uhr Hl. Messe in			
	ungarischer Sprache			

Frühmessen in der Fastenzeit am 16.02, 01.03. und 15.03. um 6.30 Uhr.

Ökumenische Passionsandachten in diesem Jahr mittwochs um 18.00 Uhr in der Christuskirche (17.02., 24.02., 02.03., 09.03. und 16.03.)

Der ökumenische Gottesdienst zum **Weltgebetstag der Frauen** findet am Freitag, 04.03.16 um 18.00 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche in Suchsdorf statt.

Kinder und Jugendliche

Trommelgruppe für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden 1. und 3. Mittwoch von 16.30 -17.30 Uhr im Bonifatiushaus. Die nächsten Termine sind der 4. und 18.November. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Anmeldung über das Pfarrbüro Tel.: 581301, damit auch genug Trommeln zur Verfügung stehen.

Taufvorbereitungsabend

Sie überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen? Unser Konzept sieht vor, dass Sie vor dem eigentlichen Taufgespräch mit dem Priester zu einem der Elterabende gehen, um sich über den Ablauf und die Bedeutung der Taufe zu informieren. Gleichzeitig ist es eine Gelegenheit, Kontakte zu anderen Eltern und Gemeindemitgliedern zu knüpfen.

Der nächste Termin ist: Mittwoch, **09.03.16** um 20.00 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr) in St. Nikolaus, Kiel, Rathausstr. 5.

Das nächste Treffen des **Ortsausschusses St. Bonifatius** ist am 01.03.2016 um 19.30 Uhr im Bonifatiushaus.

Sternsingeraktion 2016

"Segen bringen, Segen sein – Respekt für Dich, für mich, für Andere – in Bolivien und weltweit!"

So lautete das Motto, unter dem die Sternsingerinnen und Sternsinger 2016 den Segen in die Häuser und Wohnungen gebracht und zugleich Spenden für das Kindermissionswerk gesammelt haben. Verkleidet als Heilige Drei Könige und von einem Sternträger geführt, schrieben sie mit geweihter Kreide die traditionelle Segensbitte

20*C+M+B+16

an die Türbalken (oder Mauern) der Häuser und Wohnungen. Dabei stehen die Buchstaben für die lateinischen Worte "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus!). Der Stern * steht für den Stern von Bethlehem und die 3 Kreuze + für die Dreifaltigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Mit dieser Bitte sollen der Segen Gottes auf das Haus und seine Bewohner herabgerufen und sie vor Unglück geschützt werden.

In Suchsdorf waren – wie immer – die Kinder und Jugendlichen aus der kath. Teilgemeinde St. Bonifatius und der ev. Christusgemeinde Kronshagen aktiv. Diese ökumenische Durchführung der (grundsätzlich katholischen) Aktion zeichnet die beiden Kirchengemeinden aus, da sie andernorts nicht gebräuchlich ist. Mitgewirkt haben im Bereich Suchsdorf/Kronshagen 24 Kinder in 5 Gruppen, die am 9. Januar von 9.30 Uhr bis teilweise nach 18 Uhr ca. 100 Haushalte bei ordentlichem Wetter und mit guter Laune besucht haben; dabei waren am Mittwoch zuvor bereits eine Reihe offizieller Besuche, z.B. beim Bürgermeister Kronshagen, in Seniorenheimen oder Kindergärten, zu absolvieren. Auf diese Weise kamen 3.075 Euro zusammen. Großes Lob an die Kinder und Jugendlichen!

Gedankt sei an dieser Stelle natürlich auch den zahlreichen ehrenamtlichen erwachsenen Helferinnen und Helfern, die mit ihren umfangreichen Vorarbeiten oder durch die Begleitung der Gruppen als Fahrer ihren Teil dazu beigetragen haben, dass diese Aktion wieder möglich wurde, und nicht zuletzt den Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Helfern aus den anderen beiden kath. Teilgemeinden St. Nikolaus und Liebfrauen; selbstverständlich wurde das Ganze im Rahmen der Gesamtgemeinde durchgeführt. Die Summe, die in deren Gesamtgebiet gespendet wurde, liegt bei über 7.500 Euro. Ein wesentlicher Beitrag, um Kinderprojekte in Bolivien zu unterstützen! Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Alexander Müller St. Bonifatius, Kronshagen/Suchsdorf

15. Baby- und Kinderflohmarkt!!!

Im AWO-Kinderhaus Klausbrook,
Klausbrooker Weg 58
am Samstag dem 20.02.2016
von 13-16 Uhr!
Es gibt Kuchen und Getränke zum
Durchatmen!
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Leserbrief

Nach Redaktionsschluss erreichte uns noch der nachfolgende Leserbrief:

Liebe Suchsdorferinnen und Suchsdorfer!

Das Leben ist von Natur aus nicht gerecht. Das ist tragisch. Ohne eigenes Zutun wird der eine in eine politisch stabile und wohlhabende, der andere in eine politisch instabile und arme Gesellschaft hineingeboren. In dem Moment, in dem wir das als Kind begreifen, sind wir bestürzt, haben das Bedürfnis etwas abzugeben, erleben unsere Ohnmacht und sind trotzdem auch dankbar dafür, dass wir so viel Glück hatten. Aber dieses ungute Gefühl und das Wissen, das der Teil, den wir vom Kuchen bekommen eigentlich zu groß ist, bleibt. Wir werden älter und müssen entdecken, dass politische Strukturen diese Ungerechtigkeit stabilisieren, dass wir, ohne es zu wollen, von der Ungerechtigkeit profitieren. Wir alle tragen Kleidung, die für uns deshalb so preiswert ist, weil Menschen sie genäht haben, die weniger Lohn bekommen. Das gleiche gilt für unsere Autos, Fahrräder, Computer, viele Nahrungsmittel - für all das, was unser Leben so komfortabel macht. Wir haben uns dieses System nie gewünscht. Auch in dieses System und in die Rolle des Ausbeutenden

sind wir hineingeboren worden. Die meisten von uns wollen auch nicht von den Waffenexporten in Kriegsregionen profitieren. Und trotzdem tun wir es ganz automatisch, wenn genau dies passiert. Aber Menschen lassen sich nur ausbeuten und unterdrücken, solange sie sich nicht wehren oder fliehen können. Die Flüchtlinge, die jetzt nach Europa kommen, haben viele verschiedene Gründe zu fliehen. In der vergangenen Woche lag in vielen unserer Briefkästen in Suchsdorf eine Aufstellung darüber, wieviel unsere Immobilien an Wert verlieren würden, wenn hier Flüchtlingsunterkünfte aufgestellt würden. 61,5 Millionen Euro Wertverlust für die Immobilien in Suchsdorf an der Au. Ja, dass ist es wohl, was passiert, wenn die Dinge plötzlich gerechter werden: dann müssen diejenigen, die immer zu viel vom Kuchen bekommen haben etwas abgeben. Ist es nicht das, was wir von unseren Kindern verlangen, wenn sie ihre Süßigkeiten teilen sollen? Diesen Wertverlust einfach hinzunehmen und als einen kleinen Beitrag für ein wenig mehr Gerechtigkeit zu werten, fände ich fair. Fühlt es sich nicht auch ein bisschen gut an? Und im Übrigen: es geht hier um Größeres als um Geld. Es geht um echte Nächstenliebe mit denen, die es wirklich hart getroffen hat.

Ich finde es angemessener z.B. darüber nachzudenken, ob wir nicht Patenschaften für die kommenden Flüchtlinge organisieren wollen, um ihre Integration zu erleichtern. Davon würden wir alle profitieren. Patenschaften würden uns helfen unbegründete Ängste abzulegen und tatsächliche Konflikte früh zu erkennen und darauf zu reagieren, Wertvorstellungen unseres Zusammenlebens zu vermitteln und unseren Horizont zu erweitern. Wir können ohnehin nicht verhindern, dass die Flüchtlinge kommen. Denn sie sind ja schon hier! Lassen Sie uns zusammenhalten und das Beste daraus machen.

Kirstin Gutekunst

Termine:

06.02.2016, 11.00 Uhr
Sporthalle, Nienbrügger Weg 52
Informationsveranstaltung
der Landeshauptstadt Kiel
zur geplanten Flüchtlingsunterkunft

09.02.2016, 19.30 Uhr Sportheim des SSV **Ortsbeiratssitzung**



Liebe Suchsdorfer und Klausbrooker Bürgerinnen und Bürger,

am 1. August 2001 trat ich meinen Dienst als Schulleiterin der Grundschule hier in Suchsdorf an. Nach vierzehneinhalb Jahren habe ich mich nun zum 31. Januar aus dem aktiven Schuldienst zurückgezogen, um meinen Lebensschwerpunkt auf private Vorhaben und Wünsche zu richten.

Gefühlt sind die Jahre in Suchsdorf für mich wie im Fluge vergangen. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und mich immer mit großer Freude für die Schule eingesetzt. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den engagierten Lehrkräften und die tatkräftige Unterstützung aus der Elternschaft mit dem Förderkreis waren daran maßgeblich beteiligt. Gemeinsam haben wir die unterschiedlichsten Herausforderungen zum Wohle der Grundschule Suchsdorf gemeistert. Die Kooperation mit unserer Betreuten Grundschule, allen Kinder-Tageseinrichtungen, der Jugend-Kulturwerkstatt, der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde, der Stadtteilbücherei, der Polizeistation Suchsdorf, der Freiwilligen Feuerwehr Suchsdorf und dem Suchsdorfer Sportverein gestaltete sich ebenfalls immer sehr erfreulich. In diesem Zusammenhang möchte ich den regelmäßigen Austausch im Rahmen der Stadtteilkonferenzen und das stets offene Ohr des Ortsbeirates für schulische Belange noch einmal hervorheben.

Herzlichen Dank an alle für das, was uns in all den Jahren verbunden hat!

Birte Wittstock

Burghard GmbH Dachdeckermeisterbetrieb

Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Tel.: 04 31-58 89 02 • Fax: 5801832 e-mail: dach@burghard-gmbh.de - www.burghard-gmbh.de

Steildach • Flachdach Sturmschadenbeseitigung Außenwandbekleidung • Dämmungen • Isolierungen Dachfenster • Dachentwässerung



Das Gymnasium Kronshagen lädt alle Eltern der jetzigen Viertklässler ganz herzlich zum diesjährigen Informationsabend am Donnerstag, 11.02.2016, um19.00 Uhr ein. Die Schule ist zur Besichtigung und Vorstellung der Fachbereiche ab 18.00 Uhr geöffnet.

Am Samstag, 13.02.2016, führen wir ab 7.40 Uhr einen Tag der offenen Tür durch.

An diesem Tag findet in allen Klassen Unterricht bei geöffneten Türen statt, und es gibt die Möglichkeit, die Fachräume zu besuchen und Unterricht "live" zu erleben.

Der Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2016/2017 ist vom 22. Februar bis 03. März 2016. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie am Mittwoch, 24.02.2016, in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr können die Anmeldungen im Sekretariat unserer Schule abgegeben werden. Wir bitten, eine Kopie der Geburtsurkunde, eine Kopie des letzten Zeugnisses und den Anmeldeschein der Grundschule zur Anmeldung mitzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf www.gymkro.de .

Terminplan Februar 2016

10.02.	Premiere "Stumme Schreie" in Neuengamme (LW/HI und 10. Jahrgang) um 16.00 Uhr
11.02.	Info-Abend für die neuen Fünftklässler, 19.00 Uhr, ab 18.00 Uhr ist die Schule zur Besichtigung geöffnet
13.02.	Tag der offenen Tür für alle interessierten Viertklässler und ihre Eltern, ab 7.40 Uhr
13.02.	"Stumme Schreie" 2. Aufführung Eckernförder Str. 63 (18.00 Uhr) (10 A, LW)
15.02.	18.00 Uhr: Ausstellung "Stumme Schreie" im Foyer des Gym Kro 1 9.00 Uhr: 3. Aufführung "Stumme Schreie" Aula GymKro
22.02. – 03.03.	Anmeldezeitraum für neue Fünftklässler Montag bis Freitag 8.00 – 14.00 Uhr, Mittwoch, 24.02.2016, 8.00 – 18.00 Uhr

Politisches Forum

WOHNUNGEN FÜR KIK-MARKT

Liebe Suchsdorferinnen, liebe Suchsdorfer,

an der Stelle des ehemaligen kik-Marktes an der Einmündung des Sylter Bogens in die Eckernförder Straße könnte sich nach längerer Zeit doch endlich etwas tun. Von vielen Suchsdorfern wird der Ort als wenig einladend empfunden, das leer stehende Flachdachgebäude ist kein schöner Anblick. Auf meine Bitte hat sich die KiWi GmbH darum gekümmert. Es war allerdings lange Zeit schwierig, überhaupt den jetzigen Eigentümer des Grundstücks herauszufinden. Dies ist jetzt gelungen. Eine Gewerbenutzung des Grundstücks, etwa als Supermarkt, ist wegen der dezentralen Lage nicht gelungen. Stattdessen bietet sich an der Stelle an, das Gebäude abzureißen und dort Wohnungen zu bauen. Angesichts des hohen Bedarfs in Kiel an bezahlbarem Wohnraum sollte es gelingen, die Fläche hierfür zu nutzen. Wohnungsdezernent Gerwin Stöcken hat hierfür bereits Unterstützung signalisiert.

Viele Suchsdorferinnen und Suchsdorfer bewegt derzeit die Planung einer Flüchtlingsunterkunft am Rande von Suchsdorf an der Au. Wir werden die Vorstellung des Vorhabens im Ortsbeirat abwarten und dann dazu Stellung nehmen. Alle Sorgen und Bedenken sollen dort zum Ausdruck kommen, aber auch die anderen Auffassungen. Wir appellieren, in der Diskussion sachlich zu bleiben und nicht auf teilweise gezielt gestreute Gerüchte zu vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SPD-Ortsverein Suchsdorf

Andreas Arend, Vorsitzender, Möllenholt 38, Thomas Wehner, Ratsherr, Wolliner Weg 11,

Telefon: 311836,

E-Mail: wehner.thomas.kiel@t-online.de

Internet: www.spd-suchsdorf.de

www.spd-fraktion-kiel





FOLIENSCHNITT für Auto usw.

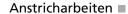
wetterfest - Farbe: Blau

für 'nen Fünfer

B: 14 cm H: 2,6 cm andere Größen und Farben auf Anfrage



Leibnizstr. 1 + 24223 Schwentinental Fon 04307-83600 - Fax 836070 eMail: Info@MecklenburgDruck.de www.MecklenburgDruck.de



Tapezierarbeiten ■

Fassadenbeschichtungen ■



- Treppenhausanstriche
- Wärmedämmarbeiten
- Betoninstandsetzung

MALEREIBETRIEB

Meisterbetrieb der Maler- und Lackierer Innung

Telefon: (0431) 800 94 30 · Telefax: 800 94 31 · Holtenauer Str. 172 · 24105 Kiel · info@malereggers.de

Liebe Suchdorferinnen und Suchsdorfer, liebe Klausbrookerinnen und Klausbrooker,

Anfang Januar hat der Chef der Polizeidirektion Kiel Thomas Bauchrowitz die Pläne zur Änderung der Polizeistruktur in Kiel vorgestellt. Leider ist auch Suchsdorf, wie von uns befürchtet, betroffen. Im Zuge der Reform werden wir unsere Polizeistation in der Eckernförder Straße verlieren. Bislang standen uns dort 3 Beamte als Ansprechpartner zur Verfügung. Nach den aktuellen Planungen sollen die bisherigen Polizeistationen Suchsdorf und Wik in einer neuen Polizeidienststelle in Steenbek-Projensdorf zusammengeführt werden. Da es im Rahmen der Neuordnung der Polizeistationen zu keinem Personalabbau kommen soll, werden die bisherigen 11 Beamten aus der Wik auch in die neue Dienststelle nach Projensdorf versetzt. Für die Stadtteile Steenbek-Projensdorf, Klausbrook, Wik und Suchsdorf werden also künftig 14 Beamte tätig sein. Wie ich bereits im Oktober 2015 im Suchsdorfer geäußert habe, liegt die Entscheidung über die Änderung in der Organisationsstruktur nicht in unserer Hand. Die endgültige Entscheidung trifft Innenminister Stefan Studt. Natürlich kann man über diese Entscheidung nicht glücklich sein, aber der Polizeichef Thomas Bauchrowitz hat uns zugesichert, dass die Präventionsveranstaltungen im Kindergarten und in der Schule erhalten bleiben. Auf der anderen Seite muss man auch betrachten, dass eine größere Station mit mehr Beamten schlagkräftiger ist und auch mehr eigene Einsätze durchführen kann. Wenn man den Notruf 110 wählt, schickt die Regionalleitstelle der Polizei die Streifenwagen zum Einsatzort. Aufgrund der Infrastruktur in Kiel sind diese innerhalb weniger Minuten auch da. Die Umsetzung der Maßnahmen wird 2017 erfolgen. Ich werde die Entwicklung natürlich im Auge behalten. Der zuständige Innenund Umweltausschuss der Ratsversammlung tagt am 02.02.2016 um 17 Uhr als Polizeibeirat und wird sich mit der aktuellen Organisationsentwicklung in der Kieler Polizei beschäftigen. Der Polizeibeirat tagt öffentlich im Ratsherrnzimmer im Alten Rathaus.

Im Dezember berichteten die Kieler Nachrichten darüber, dass die Bushaltestelle Schneiderkamp von der Stadt zu einem Haltestellenkap umgebaut werden soll. Künftig werden die Busse auf der Straße halten. Der Verkehr muss dann über die linke Spur in Richtung Kronshagen abfließen. Bis 2022 soll der ÖPNV "vollständig barrierefrei" sein. Das klingt sehr weitgehend und ist es auch. Die Stadtverwaltung hat sich die Verkehrsbelastung an der Haltestelle Schneiderkamp angeschaut, um zu



sehen, ob eine Haltebucht oder ein Haltestellenkap die beste Lösung ist. Die Verwaltung strebt nunmehr an, alle vier Haltestellen im Bereich der Kreuzung Eckernförder Straße und Steenbeker Weg barrierefrei umzubauen und mit Wartehäuschen auf den jetzigen Busspuren auszustatten. Die SSW Ratsfraktion wird diese Maßnahmen unterstützen. Der genaue Termin hängt noch von den Ergebnissen der Haushaltsberatungen im Februar ab. Im Bereich der Haltestelle im Steenbeker Weg Richtung Projensdorf dürfen Radfahrer auch zukünftig den Fußweg nutzen, müssen dabei aber Fußgängern und Busnutzern den Vortritt gewähren.

Mit dem Thema der Flüchtlingsunterbringung in Suchsdorf an der Au werde ich mich in der nächsten Ausgabe beschäftigen.
Mit freundlichen Grüßen

Sven Seele

Ratsherr

SSW-Ratsfraktion Kiel Telefon: 0172/3868591 E-Mail: svenseele@ssw.de

Internet: www.ssw-ratsfraktion-kiel.de
Facebook: facebook.com/sswratsfraktionkiel

Twitter: twitter.com/sswkiel

Die Schlafwagen-Parteien

Liebe SuchsdorferInnen,

scheinbar braucht es erst massiven Druck von EinwohnerInnen und von der Partei DIE LINKE bis sich in unserem Ortsteil etwas tut. Ich möchte dies einmal am Beispiel des ehemaliges KIK-Gebäudes an der Ecke Eckernförderstraße / Sylter Bogen exemplarisch darstellen: dieses Gebäude vegetiert seit über 2 Jahren nutzlos vor sich hin, und SPD. CDU und Ratsherr Wehner (SPD) legen die Hände in den Schoß und machen eigeninitiativ rein gar nichts, während sich Ratsherr Roick (CDU) scheinbar überhaupt nicht um diese Thematik meint kümmern zu müssen. Aber lassen wir zunächst die Sitzungs-protokolle des Ortsbeirates sprechen: Sitzung am 11.03.2014: "ehemaliger Kik-Markt: Zu einer möglichen Nachfolge wird die Verwaltung um einen Sachstandsbericht gebeten." In der Folge-Sitzung am 08.04.2014 stellt man dann nur noch folgendes kurz fest und begibt sich wieder in den Schlafwagen: "Der Verwaltung liegen keine neuen Erkenntnisse vor." Fast ein halbes Jahr vergeht, ohne dass etwas geschieht. Erst durch die Initiative einer Einwohnerin werden CDU und SPD wieder aufgeweckt: Sitzung am 02.09.2014: "Auf Nachfrage einer Zuhörerin teilt der Vorsitzende mit, dass er hinsichtlich einer Neubelegung keine neuen Informationen habe." Dies scheint für alle Akteure eine abschließende und zufriedenstellende Antwort zu sein, also wieder zurück in den Schlafwagen. Wieder vergeht ein halbes Jahr, und wieder muss man erst durch eine Einwohnerin aufgeweckt werden: Sitzung am 10.03.2015: "Eine Bürgerin hat Interesse an der o.g. Immobilie. Sie wird mit dem Eigentümer [sic!] Kontakt aufnehmen." Sitzung am 14.04.2015: "Auf Nachfrage einer Bürgerin teilt der stellv. Vorsitzende (Herr Lembcke, CDU, Anm. d. Verf.) mit, dass nach seiner Kenntnis nichts Verbindliches hinsichtlich der Nutzung der Räumlichkeiten geplant sei, bisher habe es lediglich unverbindliche Anfragen gegeben." Weitere 8 Monate vergehen, ohne dass etwas passiert. Am 08.12.2015 hake ich daher erneut nach: "Ein Anwohner thematisiert das leer stehende ehemalige KIK-Gebäude. Lt. Vorsitzendem (Herr Warnecke, SPD, Anm. d. Verf.) gibt es keinen neuen Sachstand." Herr Warnecke (SPD) und Herr Lembcke (CDU) führten hierzu aus, dass es "leider, leider" nichts neues gäbe, man könne den Eigentümer nicht "finden" bzw die Eigentumsverhältnisse seien "unklar"; der SPD-Ratsherr Wehner sei nach wie vor mit der Sache betraut, habe aber bis dahin nichts erreichen

können. In der Januar-Ausgabe des SUCHS-DORFERs wird die Problematik erneut von DIE

LINKE mit konkreten Lösungsvorschlägen aufge-

griffen. Und siehe da: plötzlich passiert etwas, wie Herr Warnecke dann im Ortsbeirat mitteilte: der Eigentümer sei nach über 2 Jahren langer, harter Suche durch Ratsherrn Wehner endlich gefunden worden... Der Eigentümer wolle jedoch nur verkaufen, nicht aber vermieten; daher und aufgrund gewisser Preisvorstellungen des Eigentümers sei das Gebäude z.Z. auch ungenutzt. Mieter hätte es gegeben, Käufer nicht. Daher werde nun durch die KiWi geprüft, ob hier beispielsweise Wohnungen entstehen könnten. Die KiWi – das ist die Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, deren Aufsichtsrats-Vorsitzender ja wiederum der tatenlose Ratsherr Wehner ist. Zeit, dass CDU, SPD, Herr Wehner und – der nicht in Erscheinung tretende – Herr Roick endlich abgelöst werden. Zeit für DIE LINKE!

Autor: Michael Schmöckel (beratendes Mitglied im Ortsbeirat Suchsdorf) | Schmoeckel-LINKS@freenet.de | Kontaktmöglichkeiten zu DIE LINKE Kiel: dielinke-kiel.de | Exerzierplatz 34, 24103 Kiel

ZUKUNFTSWERKSTATT e. V. KIEL

Kurse für Kinder und ihre Eltern in der Jugendkulturwerkstatt

Krabbelgruppe für November 2014 bis Februar 2015 geborene Kinder mit ihren Eltern

Fr. 08.01.16, 09.30 Uhr (E252), Einstieg noch möglich, 10 x 1,5 Std., 52,50 Euro +Materialkosten Fr. 15.04.16 (E216), 09.30 Uhr, 13 x 1,5 Std., 68,25 Euro + Materialkosten

Leitung: Jasmin Nissen

Spielkreis für Januar bis Juni 2014 geborene Kinder mit ihren Eltern

Do. 07.01.16, 09.30 Uhr (E217), Einstieg noch möglich 10 x 1,5 Std., 52,50 Euro + Materialkosten Do. 14.04.16 (E218), 09.30 Uhr Dauer: 13 x 1,5 Std. Gebühr: 68,25 Euro + Materialkosten Leitung: Jasmin Nissen

Für Juni bis November 2014 geborene Kinder mit ihren Eltern

Mi. 20.01.16 (E219), 9.30 Uhr, 9 x 1,5 Std., 47,25 Euro + Materialkosten

Mi. 13.04.16 (E220), 9.30 Uhr, 13 x 1,5 Std., 68,25 Euro + Materialkosten

SinnenReich

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit ihren Eltern

Mo. 01.02.16 (E221), 09.00 Uhr, 7 x 1,5 Std., 45,50 Euro + ca. 5,00 Euro Materialkosten Mo. 11.04.16 (E222), 09.00 Uhr, 10 x 1,5 Std., 65,00 Euro + ca. 5,00 Euro Materialkosten Leitung: Gesa Vögele

Information /Anmeldung:

www.zukunftswerkstatt-kiel.de oder Tel. 0431/66 52 47

Vorbericht zum Pfingst-Cup 2016 des Suchsdorfer Sportverein von 1921 e.V.

Die Jugendmannschaften (Grundlagen- und Aufbaubereich) der Fußballabteilung des Suchsdorfer Sportverein von 1921 e.V. veranstalten von Samstag den 14.05. bis Montag den 16.05.2016 für die Altersklassen U7. U8. U9. U10, U11 und U12 den Pfingst-Cup 2016 in Kiel Suchsdorf.

Das Jugendfußballturnier wird neben spannenden Fußballspielen ein Rahmenprogramm für die ganze Familie bieten und findet auf der Sportanlage in Kiel - Suchsdorf, Alter Steenbeker Weg 24 statt.

Auch abseits des Spielfeldes sorgt das geplante Rahmenprogramm für Abwechslung bei Groß und Klein und beinhaltet unter anderem eine Hüpfburg und eine Tombola mit tollen Preisen. Beim Torwandschießen und beim Torschussradar kann das eigene fuß-ballerische Können geprüft werden.

Der Eintritt ist frei und alle fußballinteressierten Zuschauer sind herzlich eingeladen, sich ein paar spannende Jugendfußballspiele anzugucken und einen schönen Tag auf der Sportanlage zu verbringen.

Die Planungen laufen auf Hochtouren und der Terminplan für die Turniere ist wie folgt vorgesehen:

Samstag 14.05.2016	10:00 16:00 Uhr	U9 (Jahrgang 2007) U7 (Jahrgang 2009)	6+1
Sonntag 15.05.2016	10:00 16:00 Uhr	U8 (Jahrgang 2008) U12 (Jahrgang 2004)	6+1 8+1
Montag 16.05.2016	10:00 16:00 Uhr	U11 (Jahrgang 2005) U10 (Jahrgang 2006)	6+1

Aktuelle Informationen zu dem Turnier gibt es online auf der Turnier-Homepage http://www.ssvturniere.jimdo.com

Bereits jetzt haben sich Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Hamburg angemeldet. Die Organisatoren erwarten 84 Teams mit knapp

Fachanwalt für Bau- und **Architektenrecht**

Rechtsanwalt Frank Zillmer

Tel.: 0431 / 31 98 310 Alte Dorfstraße 40 24107 Kiel-Suchsdorf Fax: 0431 / 31 98 311

www.ra-zillmer.de

Baurecht:

- Bauverträge entwerfen und überprüfen
- baubegleitende jur. Projektsteuerung und Streitschlichtung
- Beratung und Vertretung bei Bauzeitenüberschreitungen, Baumängeln und Durchsetzung von Werklohnforderungen

 • Seminare für Baurecht

Erbrecht:

- Testamentsgestaltung
- Beratung und Vertretung vor und nach dem Erbfall

1000 Fußballerinnen und Fußballern. Jede Mannschaft wird am Ende Sieger sein und keine Mannschaft fährt mit leeren Händen nach Hause.

Als weiteres Highlight wird es eine Turnierzeitung geben, in der sich die Mannschaften vorstellen, es Informationen rund um den Fußball und um das Turnier gibt.

Weiterhin haben Firmen die Möglichkeit, sich in der Zeitung mit einer Anzeige oder mit der Patenschaft eines Turniers zu präsentieren und sich für den Jugendsport zu engagieren.

Wir sind (d)ein Team

Biörn Brose Turnierkoordination Trainer U10 bjoern@suchsdorfer-sv.de

Turnierhomepage: www.ssv-turniere.jimdo.com

Vereinshomepage: www.suchsdorfer-sv.de

Wochenmarkt am Rungholtplatz

jeden Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr, auf dem Parkplatz vor dem Rungholtplatz 5

Bauer HOLM – 475 Jahre Familienbetrieb

Aus dem Naturpark Aukrug

Seit Generationen versorgen wir unsere Kunden mit hochwertigen Produkten aus der Landwirtschaft: regionales Gemüse der Saison, Eier, Äpfel und Birnen aus dem alten Land, Honig direkt vom Imker, selbstgemachte Marmelade und andere Leckereien

Zum Sportplatz 12 24613 Aukrug Tel.: 04873 9185

Mo & Do 7.30-13.00 Uhr Mi & Sa 7.00-13.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

auf dem Blücherplatz

auf dem Exer in Suchsdorf

Hofladen in Aukrug

24589 Borgdorf-Seedorf Zu der großen Sortenvielfalt an Molkereiprodukten

bekommen Sie selbstverständlich eine gute Beratung.

7.00-13.00 Uhr in Plön Mi 7.00-13.00 Uhr auf dem Exer 7.00-13.00 Uhr Kiel-Blücherplatz Do 14.00-18.00 Uhr in Suchsdorf

in Plön Fr 7.00-13.00 Uhr

7.00-13.00 Uhr auf dem Exer



Hofschlachterei Untiedt

Tel.: 0 43 44 / 13 56 · www.hofschlachterei-untiedt.de

Seit vielen Jahren bekannt mit hochwertiger Qualität an Fleisch- und Wurstwaren aus dem eigenem landwirtschaftlichen Betrieb eigene handwerkliche Fleischerei.

Unsere Verkaufsstände finden Sie am

Mo. und Do. 7.30 - 13.00 Uhr auf dem Blücherplatz

Mi. und Sa. 7.00 - 13.00 Uhr auf dem Exer u. Kiel-Friedrichsort

Donnerstag 12.00 - 18.00 Uhr in Kronshagen Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr in Suchsdorf



Ihr staatl. geprüfter Landwirt und Fleischermeister Rainer Untiedt und Mitarbeiter Ihr Pleischer mit Geschmack!

Große Auswahl an Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung!

Natürliche Frische für Sie

Käsehandel Reimers

Inhaber Reimer Reimers

Hauptstraße 10

vor Ort

Bäckerei Jess

Johannisstraße 8 24306 Plön

Tel.: 0 45 22 - 24 97

Mo & Do 7.30-13.00 Uhr Mi & Sa 7.00-13.00 Uhr

Fr Di

Do 14.00-18.00 Uhr

Brot, Brötchen, Kuchen, Feingebäck und vieles mehr ...

Bioland

auf dem Blücherplatz auf dem Exer in Schilksee

auf dem Vinetaplatz in Suchsdorf

Landeshauptstadt Kiel



Jetzt Amrumring 2

Möglich!

Verwaltungsstelle Suchsdorf - Tel. 31 14 87 Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr neu (Eingang Stadtteilbücherei) Die Zahlung der anfallenden Gebühren ist ausschließlich mit EC-Karte (+ Geheimkennziffer)

Dienstleistungen in der Verwaltungsstelle Suchsdorf

- Beantragung von Personalausweis Dokumenten, Reisepässen, Kinderreisepässen sowie vorläufige Ausweis Dokumente
- Beantragungen von Führungszeugnissen
- Bearbeitung von Anmeldungen, Ummeldungen innerhalb von Kiel, Abmeldungen ins Ausland
- Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

- Ausgabe von Fischerei Marken (Keine Ausstellung des Fischerei Scheines!!!)
- Ausstellung von Meldebestätigungen, Aufenthaltsbescheinigungen sowie Lebensbescheinigungen für Rentenerwerbszwecke
- Änderung des Kraftfahrzeugscheines bei Umzügen mit dem Kraftfahrzeug innerhalb von Kiel

Amt für Familie und Soziales

Allgemeiner Sozialdienst Sozialzentrum Nord, Mercatorstraße 40 Die Mitarbeiter des Amtes sind wie folgt zu erreichen:

Stadtauswärts rechts der Eckernförder Straße und für Klausbrook

Frau Jaschinski, Tel. 901 3394

Stadtauswärts links der Eckernförder Straße

Frau Carlsen-Brocks, Tel. 901 3677 Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr von 08.30 – 12.30 Uhr

Do von 08.30 -12.30 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr.

Sozialverband Deutschland



Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit Januar sind für uns einige Änderungen auf den Weg gebracht worden.

Porto- und Stromkosten wurden erhöht, der Krankenkassenbeitrag steigt. Behinderte müssen einen höheren Eigenanteil für die Freifahrt-Wertmarken bezahlen.

Es gibt auch einige Verbesserungen: Pflegeleistungen, Wohngeld, Bafög, Hartz IV und Kindergeld werden erhöht.

Für Juli 2016 ist eine Rentenerhöhung von 4,3 % in Aussicht gestellt.

Am 1. Juli 2014 wurde im "Rentenpaket" eine Anhebung der Mütterrente beschlossen. Für Frauen und Mütter, die ein Kind vor 1992 geboren hatten, werden nun 2 Entgeltpunkte zugrunde gelegt. Frauen und Mütter bekommen für jedes Kind, welches nach 1992 geboren wurde 3 Entgeltpunkte. Der Sozialverband fordert in einer Unterschriftenaktion "Für Mütter und Frauen, die vor 1992 Kinder geboren haben", auch 3 Entgeltpunkte. Die Unterschriftenlisten liegen auf unseren Veranstaltungen aus.

Veranstaltungen:

Die **Frauengruppe** trifft sich einmal im Monat im Hotel Consul, Walkerdamm. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den **10. Februar 2016 um 12.00 Uhr.** Kontakt: Eleonore Höflich, Tel. 31 14 45, nach 18 Uhr.

Unsere Mitgliederversammlung mit Wahlen (Neuwahlen des Vorstandes) führen wir am Freitag, den 19. Februar 2016 um 15 Uhr im Sportheim des SSV, Alter Steenbeker Weg 24, durch. Es werden auch langjährige Mitglieder geehrt.

Zum Klönen, Kaffeetrinken usw. treffen wir uns am 24. Februar 2016 um 14.30 Uhr im Sportheim des SSV, Alter Steenbeker Weg 24. Diese Veranstaltung ist für alle Suchsdorfer gedacht. Jeder kann kommen und auch jemanden mitbringen. Auskunft bei Eleonore Höflich, Tel. 31 14 45 ab 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sozialverband Deutschland in Suchsdorf

1. Baby-/ Kinderbekleidungsbörse "Frühjahr/Sommer"

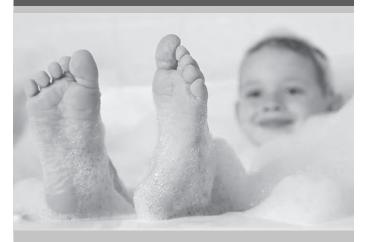
am Samstag, den 27.02.2016 von 10-13 Uhr

in der Kita des Heinrich Familienhauses, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel

Verkauft wird gut erhaltene Kinderkleidung Gr. 56-176, Kinderbücher und Spielzeug

Kontakt und Verkäufernummern: kitaboerse-heinrichhaus@web.de

Kleine Paradiese



Ein Bad zum Wohlfühlen braucht nicht viele Quadratmeter. Nur gute Ideen. Wir entwickeln und realisieren für jeden Grundriss und Geldbeutel Lösungen, die aus Ihrem Bad ein ganz eigenes Paradies machen. Kommen Sie in unsere Badausstellung und lassen Sie sich anregen.

Eckernförder Str. 237 24119 Kronshagen Tel.: 0431.542290 Felix Gawarecki
Ihr Partner für Bad und Heizung

Die DRK-Kita "Wirbelwind" erhält einen Förderverein!

Der zweimal im Jahr stattfindende Flohmarkt ist in der Kindertagesstätte in der Kleinen Koppel bereits Tradition. Um diesen Flohmarkt auch für die Zukunft auf sichere Beine zu stellen und um die pädagogische Arbeit der Kita bei besonderen Projekten unterstützen zu können, wurde bereits seit Langem im Kreis des Flohmarktteams die Idee eines Fördervereins diskutiert. Auch Frau Koester, die Leiterin der Kindertagesstätte, war von der Idee begeistert und freute sich am Mittwoch, den 6. Januar, mit dem Vorstand des frisch gegründeten Fördervereins und den Kindern.

Nun hofft der Verein auf einen fleißigen Zulauf von Vereinsmitgliedern, engagierte Ideen und natürlich finanzielle Unterstützung. Eine erste bunte Veranstaltung zu Ostern hat der Vorstand bereits ins Auge gefasst...

Wiebke Kucharnowsky



Büchereiverein Suchsdorf e.V.

Doppeltes Jubiläum

Die Einrichtung einer Bücherei vor 60 Jahren, am 1. April 1956, im damals noch selbständigen Suchsdorf und die Gründung des Büchereivereins Suchsdorf vor 10 Jahren, am 19. Januar 2006, waren Grund genug, zu einer Jubiläumsfeier am 22. Januar einzuladen. Viele Besucherinnen und Besucher waren gekommen und hörten voller Spannung Harry Tobinski-Ahrens zu, wie er musikalisch unterstützt von Leonie Albers (Gesang) und Jonas Ahrens (Gitarre) – "Kiel in der Welt der Bücher" beschrieb. Zu dieser gehören Klaus Groth, der zunächst in der Pension von Mutter Brandis in der Faulstraße wohnte und dort "Matten Has" dichtete, Theodor Storm, der in Kiel studierte und jener Zeit mit seiner Novelle "Auf der Universität" ein Denkmal setzte. Auch Hans Christian Andersen, an den heute eine Tafel in der Schuhmacherstraße erinnert, und Jules Verne, in dessen berühmten "Nautilus" sich der von Wilhelm Bauer in Kiel konstruierte "Brandtaucher" einen Widerklang gefunden hat, und Irina Korschunow haben Kiel ein literarisches Denkmal gesetzt. Sehr willkommene Unterstützung gewährte wieder die Förde Sparkasse, für die Herr Bartsch gratulierte und einen Scheck von 200 € überreichte. Bei Häppchen, Wasser, Wein und lebhaften Gesprächen fand die Veranstaltung erst spät ihr Ende.

Rückblick und Ausblick

Bücherei und Verein können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Von dem kräftigen Einbruch 2014, bedingt durch die übermäßig lange Schließung der Bücherei infolge des Umzugs, haben sich die Ausleihzahlen im vergangenen Jahr erholt. Sie betrugen 53.675 und lagen schon höher als die von 2013. Wir sind sicher, dass sich der Umzug auszahlt und dass gute Lage, Barrierefreiheit und helle Räume noch mehr Leser zu einem Besuch der Bücherei anregen werden. Höhepunkt im letzten Jahr war sicherlich die Lesung der Kriminalautorin Kirstin Warschau am 10. Juli; wir wollen daher in diesem Jahr die "Suchsdorfer Autorenlesungen" fortsetzen. Ebenso werden wir wieder beim "Lebendigen Adventskreis" Anfang Dezember dabei sein. Schon zu den gewohnten Aktivitäten hingegen gehörten wieder die Bücherflohmärkte im Sophienhof sowie in Suchsdorf und Klausbrook. Noch im letzten November kamen beim SPD-Lesefest und in der Förde Sparkasse fast 100 € bzw. 285 € an Erlösen für unsere Bücherei zusammen.

Hilfe und Unterstützung

Immer mehr SuchsdorferInnen nehmen unsere Hilfe in Anspruch, so dass wir uns jetzt hier offiziell bekannt machen möchten. Wir sind schon seit 1994 in Kiel und Umland aktiv.



Egal, was für Hilfe Sie zu Hause benötigen, wir sind für Sie da.

Wir sind zu jeder Zeit telefonisch und erreichhar

kommen sogar nachts zu Ihnen.

- · Haushaltshilfen Putzen, Kochen, Einkaufen uvm
- Hilfen für Schwangere, Mütter und Familien
- Antragshilfen Behörden/ Pflegeantragsstellung
- Betreuung auch im Krankenhaus
- Begleitung außer Haus/ Spaziergänge
- Beratung in allen Pflegefragen/ Hausnotruf
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Amb. Seniorenpflege und prof. Krankenpflege



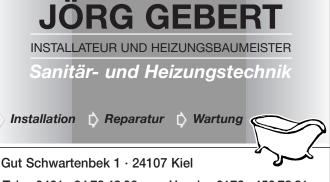
Telefon 0431/ 92221

Am Sonnabend, dem 20. Februar, von 10 bis 20 Uhr findet im Sophienhof der 4. "Kieler Bücherei-Tag" statt, bei dem mehrere Tausend Bücher jeglicher Art auf neue Besitzer warten

Kontakt:

Internet: www.suchsdorfer-buecherei.de eMail: info@suchsdorfer-buecherei.de

Reinhardt Specht, Tel. 565889



Tel.: 0431 - 24 78 48 36 Handy: 0172 - 450 79 81 Fax: 0431 - 39 90 88 43 eMail: j.gebert@arcor.de

www.gebert-sanitaer.de

FEUERWEHR SUCHSDORF

Zahlreiche Einsätze begleiteten den Jahreswechsel für die Frauen und Männer von der Freiwilligen Feuerwehr Suchsdorf.

In den ersten Dezemberwochen waren drei kleinere Einsätze zu verzeichnen.

Am 30. Dezember dann ein Großfeuer in einem Wohn- und Geschäftshaus in Friedrichsdort. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr bekämpften die Freiwilligen Wehren aus Schilksee, Suchsdorf und Wellsee das Feuer, welches nach rund vier Stunden Einsatz gelöscht war. Bereits am nächsten Morgen der nächste Alarm. In der Wik brannte ein Lagerraum in einem Mehrfamilienhaus. Hier hatte die Berufsfeuerwehr das Feuer jedoch schnell gelöscht, die Suchsdorfer Wehr wurde vor Ort nicht mehr benötigt.

Konnten die Wehrleute Silvester noch bei ihren Familien verbringen, brachte das neue Jahr bereits nach einer Stunde die ersten drei Einsätze. Im Stadtgebiet Kiel gab es mehrere Müllcontainerbrände, die Wehr Suchsdorf löschte zwei von ihnen in der Wik und befreite zudem am Jägersberg einige Menschen aus einem fest steckenden Aufzug.

KANZLEI AM RUNGHOLTPLATZ RECHTSANWALT STEPHAN HOFMANN Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rungholtplatz 5 Tel: 0431- 9088 421 24107 Kiel Fax: 0431- 9088 422

Ihr Rechtsanwalt auch für Fragen aus dem Zivil-, Straßenverkehrs-, Miet- und Strafrecht

Bis zum Redaktionsschluss wurde die Wehr auch im Januar bereits viermal alarmiert – größere Einsätze waren aber nicht dabei.

Für das Osterfeuer sammelt die Freiwillige Feuerwehr Suchsdorf auch in diesem Jahr wieder Geäst.

Die Abgabe ist am Sonnabend den 19. März 2016 in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr an der Einfahrt zur Koppel im Nienbrügger Weg möglich.

Wurzelwerk, Laub und Erdabfälle werden nicht angenommen, es wird um eine kleine Spende für die Jugendfeuerwehr gebeten

Ihre Freiwillige Feuerwehr Suchsdorf



*Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. einmaliger Verwaltungsgebühr und Betreuungspauschale. Veröffentlichte Angebote gelten nur in teilnehmenden Clubs. Preise, Leistungsangebote und Öffnungszeiten können regional abweichen. Genaue Preisinformationen in unseren Clubs erhältlich. *Bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 24 Monate erhalten Sie 6 Monate gratis (Monate 19 bis 24 der Erstlaufzeit). Der Betrag ist nicht auszahlbar.

Leserbrief

Dem Artikel von Herrn Schmöckel im letzten SUCHSDORFER kann ich nur zustimmen. Auch wir in Klausbrook kennen unsere Ortsvertreter nur vom Namen her. Den Ausführungen von Herrn Schmöckel hinsichtlich des mangelhaften Personennahverkehrs (öffentlichen Nahverkehrs) möchte ich hinzufügen, dass auch wir in Klausbrook uns wenig beachtet fühlen. Vor ca. 3 Jahren habe ich im Ortsbeirat darum gebeten, man möge sich um den Einsatz eines weiteren Busses zu den Stoßzeiten, (7 Uhr 53, 8 Uhr 53, 9 Uhr 53), wenn die Studenten zu ihren Seminaren (8-, 9- und 10 Uhr 15) pünktlich erscheinen müssen, bemühen. Nichts ist passiert. Weiterhin kommt die "62" völlig überfüllt mit Studenten aus den Studentenwohnheimen,

Einwohnern aus dem Neubaugebiet und Aldi-Kunden in der Mangoldstraße an. Das Problem, dass die Klausbrooker sich in den Bus hineinquetschen müssen, löst die KVG ganz einfach dadurch, dass der Bus an der Haltestelle Mangoldstraße vorbeifährt und Mütter mit Kinderwagen, ältere Leute etc. einfach stehen lässt. Da alle "Wartenden" im Voraus bezahlt haben, müssen sie ja nicht zwangsläufig mitgenommen werden (Scherz!).

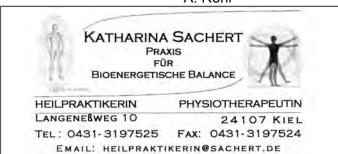
Seit 2015 ist die Zahl der Studenten von 25.000 auf 33.000 gestiegen. Kiel ist stolz darauf, tut aber nichts, um die Wohnraum- und Verkehrssituation entsprechend anzupassen.

Seit Jahren verkehrt sonntags vormittags nur alle Stunde ein Bus. Der Grund ist klar: die Studenten schlafen alle bis mittags, und die älteren Leute hocken sonntags auch am liebsten zuhause und außerdem gehört Klausbrook ja eher zum Randgebiet von Kiel als Schilksee, von wo die Busse halbstündlich nach Kiel verkehren ... (Ironie!)

Berlin, Hamburg und Hannover haben ein wesentlich besser ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz als Kiel. Dagegen tröstet uns, dass die Fahrpreise in Kiel höher liegen als in den oben genannten Städten. Dafür sind die Strecken hier in Kiel kürzer. Die Idee der Stadt Kiel, immer mehr Bürger für öffentliche Verkehrsmittel zu gewinnen, scheitert an der Unflexibilität der KVG.

Wenn in diesem Winter noch ein stärkerer Kälteeinbruch erfolgen sollte, wird sich die Verkehrssituation in Klausbrook noch verschärfen, weil nämlich dann noch die Autofahrer den einzigen Bus benutzen wollen, da sie ihre Autos lieber zuhause lassen. So geschehen vor wenigen Jahren, als wir Schnee- und Eisglätte hatten.





Kleinanzeigen

Familie sucht **Babysitterin**, gerne Schülerin, vorzugsweise Abendstunden, FP 6€ Tel. 0160 / 91278830 oder 8066906

Frau sucht **Arbeit im Haushalt**! Tel. 0431 / 70552396 ab 18 Uhr

Quadra-Haus in Projensdorf zu kaufen gesucht! 0176 / 836 344 64

Suche eine **Putzstelle**! Tel. 7055065

Perle gesucht! Für unser Einfamilienhaus nahe Margarethental suchen wir (Ehep. m.Hund) eine hundeliebe Putzhilfe. 1x wöchtl. ca. 3 Std. auf Basis eines Mini-Jobs. Tel. 83267 (AB + Rückruf)

Kleinanzeigen (bitte nicht länger als 5 Zeilen) schriftlich bei einem Redaktionsmitglied (s. Impressum S. 2) abgeben. Wir erbitten dafür eine Spende (ab 5 Euro)!



Mobile Schadstoffsammlung Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

Suchsdorf:

03.03.2016 10.30 – 11.30 Uhr

Rungholtplatz/Ostseestr.

24.03.2016 09.00 – 10.00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus

Wichtig

Anlieferungen sind nur während der genannten Haltezeiten möglich. Auch kleine Mengen an Schadstoffen gefährden Menschen, Tiere und Umwelt!

Alle Gefäße fest verschließen und aufrecht transportieren. Gefäße gut leserlich kennzeichnen.

Höchstens 20 kg Schadstoffe anliefern.

Weitere Abgabemöglichkeit

Schadstoffsammelstelle Gutenbergstraße 57 Öffnungszeiten: Mo 08.00 - 18.00 Uhr, Di-Do 08. -16.00 Uhr, Fr. 08.00 - 13.00 Uhr,

jd. 1.Samstag im Monat 09.00 - 12.00 Uhr

Kinderrateecke

Liebe Ratefüchse! Das Lösungswort hieß: VORLESEN Hier kommt das neue Rätsel:

- 1. 60 Minuten sind eine
- 2. ein Land in Asien
- 3. was hast du auf dem Kopf?
- 4. eine Himmelsrichtung
- 5. ein diebischer Vogel
- 6. ein Metall
- 7. kleines Musikinstrument
- 8. Noah rettet Tiere uf seiner
- 9. kleiner Vogel, der nachts singt
- 10. ein anderes Wort für "keiner"

ar - che - chi - de - den - ei - el - gall - haa - har - ka - mand - mo - mund - na - nach ni – nie – nor – re – sen – ster – stun – ti

Ratet die Begriffe. Die Buchstaben der Zahlen in Klammern, von oben nach unten gelesen, ergeben das gesuchte Lösungswort.

Lösung des Januar-Rätsels

Das gesuchte Gedicht heißt "Winternacht". Die erste Strophe lautet:

Verschneit liegt rings die ganze Welt, Ich hab' nichts, was mich freuet, Verlassen steht der Baum im Feld, hat längst sein Laub verstreuet.

Joseph von Eichendorff schrieb es 1839.



Γischlerei



- maßgefertigte Möbel
- Dachschrägenschränke

Tischlermeister Benno Borchert

Büromöbel

- Badmöbel
- Kindermöbel

• Ausbau von Hauswirtschaftsräumen • Tresen

24251 Osdorf

www.bb-tischlerei.de Tel. 04346-60 28 900

Nischenlösungen

Malermeister Daniel Schulz



Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Tel.: 0431 / 16 07 37 48 Mobil 0176 / 61 34 95 28

Kopperpahler Allee 58 24119 Kronshagen

Literaturrätsel

(Friedrich Recknagel)

Es gibt Bücher, deren Titel allgemein bekannt sind, auch wenn man sie nicht gelesen hat. -Um ein solches Buch handelt es sich bei dem gesuchten Abenteuerroman eines französischen Autors. Erstmals erschien er in Fortsetzungen von 1844 bis 1846 in einer französischen Zeitung. Die Buchausgabe (18 Bände) erschien 1846. Noch heute ist der Roman, der in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde, ganz normal zu erwerben. - Schon 1908 drehte man den ersten (Stumm-) Film



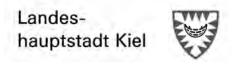
zum Buch, über 20 Verfilmungen, das Fernsehen eingeschlossen, folgten.

Zur Handlung: Ein 19-jähriger Seemann wird aufgrund einer Intrige eine Stunde vor seiner Hochzeit festgenommen. Der Staatsanwalt lässt ihn ohne Gerichtsverhandlung in ein berüchtigtes Inselgefängnis für politische Straftäter einkerkern, ohne dass der junge Mann den Grund dafür weiß – In seiner Haft lernt der Held einen italienischen Gelehrten kennen. Kurz vor dessen Tod verrät er dem Helden sein größtes Geheimnis. Im Zusammenhang mit dem Tod des Gelehrten gelingt dem Helden nach 14-jähriger Haft eine spektakuläre Flucht, und das Geheimnis seine ehemaligen Mitgefangenen verhilft ihm zu märchenhaftem Reichtum.

Der Held kehrt nach Frankreich zurück und agiert dort unter verschiedenen Identitäten. Mit subtilen Machenschaften übt er fürchterliche Rache an denen, die ihn einstmals unschuldig in den Kerker gebracht hatten.

Wie heißt der Titel der deutschen Romanübersetzung? Wer ist der Autor?

Die Lösung finden Sie im März-Suchsdorfer.



Stadtteilbücherei Suchsdorf Amrumring 2 24107 Kiel Tel. 31 36 10

Montag 14 – 17 Uhr Dienstag 9 – 12 und 14 – 17 Uhr Donnerstag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

Ihr Team der Stadtteilbücherei Suchsdorf







Neue Kinder- und Jugendbücher:

Martin Lenz: Leute, ich wird' Superstar (ab 7)

Wer gewinnt den Talentwettbewerb der Schule? Alle Schüler zwischen 8 und 12 dürfen zeigen, was sie musikalisch drauf haben. Yasin versucht einen Rap, Mira spielt Mozarts "Kleine Nachtmusik" auf dem Klavier, "The Angels" singen einen ABBA-Song - aber es gibt einen, der mit unfairen Mitteln kämpft.

Jennifer Anne Moses: Forever 5 – Fabelhafte Freundinnen für immer (ab 14)

Bei den Teenies Justine, Becka, Robin, Ann und Polly dreht sich alles um Mode. Jede hat ihr eigenes Päckchen zu tragen und erzählt uns ihre Geschichte. Sie alle brauchen eine Freundin zur Unterstützung. Gemeinsam helfen sich die 5 Mädchen, das Leben zu meistern und gründen einen Fashion-Blog.

Anna Woltz: Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess (ab 9)

Tess wohnt auf Texel und hat eine alleinerziehende Mutter. Durch einen Zufall stößt sie auf die Adresse ihres biologischen Vaters. Um diesen kennenzulernen, heckt sie einen verrückten Plan aus und dabei kommt ihr gerade recht, dass Samuel, ein Feriengast, ein wenig Unterhaltung braucht.

Alice Pantermüller: Kein Drama ohne Lama (ab 9)
Ein neuer Comicroman um Lotta aus der Reihe "Mein
Lotta-Leben". Dieses Mal darf sie mit ihrer Klasse ins
Landschulheim fahren. Dort werden sie und ihre Mitschüler von der 6b von fiesen Achtklässlern geärgert. Da
hilft nur noch, dass sich Lotta und ihre Bande mit den
Lämmergirls und der "Rocker-Bande" verbünden. ...

Erhard Dietl: Die Olchis auf Klassenfahrt (ab 6)
Die Olchi-Kinder begleiten die unerschrockene Greta
heimlich auf Klassenfahrt und können dort ihren OlchiMut beweisen und ihre eisenharten Olchi-Muskeln einsetzen.

Ulf Blanck: Mission Goldhund (ab 9)

Diesmal haben es die drei ???-Kids mit einem Hund zu tun, der ihnen nicht mehr von der Seite weicht. Sein goldenes Halsband gibt einige Rätsel auf und schon bald stecken die Kinder in einem neuen, spannenden Abenteuer.

Claire LaZebnik: Damals dieser Kuss (ab 14)

Noch immer empfindet Anna etwas für Finn, mit dem sie in der 9. Klasse zusammen war. Sie hatte ihn jedoch verleumdet und Finns Schmerz sitzt tief. Anna hat ihren Fehler mittlerweile eingesehen und versucht 4 Jahre später, sein Herz zurückzugewinnen. Hat ihre Liebe noch eine Chance?

Ally Carter: Spione lieben gefährlich (ab 10)

Cammies Gedächtnis ist wie leergefegt! Sie weiß nur, dass sie die Akademie im Alleingang verlassen hat, um ihre Freunde zu schützen. Zurück, versucht sie in mühevoller Kleinarbeit zusammen mit ihren Freunden ihre Spuren weltweit zu verfolgen, um herauszufinden, was ihr im Sommer zugestoßen ist.

Michael Peinkofer: Verrat auf dem Feuerstern (ab 7) Der Notfall auf Rhagor, zu dem Ben, Sammy und Mia gerufen werden, stellt sich als Hinterhalt heraus. In der Arena des Feuers müssen die Freunde um ihr Leben kämpfen ... 4. Sternenritter-Band.

Arwen Ely Dayton: Die Stunde des Fuchses (ab 14) Quin lebt nur für das eine Ziel: Seeker zu werden. Doch in der Nacht der Eidablegung erfährt sie die schockierende Wahrheit über die Clans der Seeker: Denn hierbei geht es weder um Würde, noch um Ehre, sondern um Machtspielchen, Brutalität, Misstrauen und Verrat.

David Zeltser: Winzent und das große Steinzeit-Turnier (ab 9)

Steinzeitjunge Winzent und Steini werden aus ihrem Stamm verbannt. Gemeinsam mit Echo aus dem Nachbarstamm müssen sie einige Abenteuer bewältigen.



Stadtbücherei Kiel und Büchereiverein Suchsdorf e.V.

Termine

Mittwoch, 10. Februar 2016 15.30 Uhr "Mama Muh fährt Schlitten" von Jujia und Tomas Wieslander und Sven Nordquist

Schlittenfahren muss sehr viel Spaß machen: Mama Muh beobachtet die Kinder des Bauern sehnsüchtig. Und würde es zu gerne selbst ausprobieren, wie es ist, wenn man den Hang hinab saust. Ob es ihr mit Hilfe ihrer Freundin, der Krähe, gelingt?

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt frei!

Mittwoch, 24. Februar 2016 "Winter ade..."

15.30 Uhr

Die Tage werden wieder länger, die Sonne hat schon etwas mehr Kraft- vielleicht zeigen sich schon erste Frühlingsboten wie Schneeglöckchen oder Winterlinge! Unsere Geschichten handeln nahenden Frühling und gebastelt wird dazu auch.

Vorlesezeit mit kleiner Bastelaktion für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt frei!

Dienstag, 23. Februar 2016

19.00 Uhr

"Eine blassblaue Frauenschrift" von Franz Werfel
Die 1941 entstandene Novelle ist eine Geschichte über
den Verrat einer Liebe und zugleich ein zeitgeschichtliches Dokument über den latenten Antisemitismus in
Österreich in den dreißiger Jahren. (Fischer TB)
Für alle Interessierten. Eintritt frei!